

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 291.

Freitag den 17. October.

1856.

Bekanntmachung, das Einpacken der Waaren in Meßbuden betreffend.

Die in unserer Bekanntmachung vom 29. April 1850 getroffene Bestimmung, wonach am letzten Tage der Messe spätestens bis Nachmittags 4 Uhr das Einpacken der Waaren in den Buden beendigt und letztere selbst völlig geräumt sein müssen, bringen wir hiermit zur Nachachtung in dieser Messe mit dem Bemerkten in Erinnerung, daß Zuwiderhandlungen gegen diese im wohlfahrtspolizeilichen Interesse gebotene Vorschrift unnachlässiglich werden bestraft werden.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Roth.

Erinnerung an Abführung des diesjährigen 2ten Termins der Gewerbe- und Personalsteuer.

In Folge des Finanzgesetzes vom 16. August 1855 wird der diesjährige zweite Termin der Gewerbe- und Personalsteuer, welcher, nachdem vermöge Verordnung des Königl. Finanzministerium vom 15. Mai d. J. der Zuschlag zu demselben erlassen worden, nur mit dem halben Jahresbetrage der ordentlichen Steuer zu erheben ist, nächstkünftigen 15. October d. J. fällig.

Die diesfälligen hiesigen Steuerpflichtigen werden daher hierdurch aufgefordert, ihre Steuerbeiträge nebst den städtischen Schoß- und Communalgefällen an gedachtem Tage und spätestens binnen 14 Tagen nach demselben bei der Stadt-Steuer-Einnahme alhier auf dem Rathhause 2 Treppen hoch pünctlich zu bezahlen, indem nach Ablauf dieser Frist, gesetzlicher Vorschrift gemäß, sofort mit executivischen Zwangsmitteln gegen die Restanten verfahren werden muß.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Roth.

Dank und Quittung.

Indem die unterzeichnete Kreis-Direction nachstehend die bei Ihr für die Abgebrannten in Adorf eingegangenen Beiträge veröffentlicht und den freundlichen Gebern dafür dankt, ist dieselbe zur Annahme fernerer Beiträge gern bereit.

Königliche Kreis-Direction.
v. Burgsdorff: Friedrich.

1 ^{ap} G. R., 3 ^{ap} v. Z., 5 ^{ap} Schneider & Hoepsner, 1 ^{ap} Act. Th., 10 ^{ap} A. W. Felix, 1 ^{ap} A. S., 15 ^{ap} Joh. Carl H., 30 ^{ap} E. S. Nische & Co., 5 ^{ap} Alb. Frdr. Marx & Co., 1 ^{ap} Lisbeth u. Martha, 1 ^{ap} Wittm., 1 ^{ap} R.-Ref. J., 6 Paar neue Socken, G. v. S. gez., 10 ^{ap} Advocat Carl Wilhelm Richter, 2 ^{ap} und 1 Packet Kleidungsstücke, im Siegel E. P., 1 Packet Kleidungsstücke ic. E. H. H., 10 ^{ap} D. D., 3 ^{ap} M. M. und D. S., 1 ^{ap} Dr. Hbg., 1 Paar neue Kinderstrümpfe Philippine, 2 ^{ap} und 1 Packet Kleidungsstücke Dr. Wr., 1 ^{ap} Frau Professor Kähler, 1 Packet Kleidungsstücke, überschrieben „Für Adorf“, 1 ^{ap} Kies aus Stötteritz, 3 ^{ap} v. Graushaar, 3 ^{ap} E. F., 2 ^{ap} E. Kummer, 2 ^{ap} Ayer, 4 ^{ap} Hofr. Dr. Ritterich, 3 ^{ap} App.-Rath Baumgarten, 1 getragener Rock B., 6 ^{ap} Ober-Commerzrath Hahn in Hannover, zunächst für abgebrannte Postillons, 3 ^{ap} Reg.-Rath Ad., 2 ^{ap} G. R., 1 ^{ap} E. H., 10 ^{ap} E. F. S. aus D., 2 ^{ap} Hoffm., 1 Packet Kleidungsstücke ic. Frau Dr. W., 1 Packet, enthaltend 24 Paar neue Kinderstrümpfe, 4 Kindermützen und 3 Kindercravatten, sign. J. T. L., 2 ^{ap} E. R. L., 5 wollene Mützen und 4 dergl. Ohrwärmer Netto, 6 ^{ap} und zwar 4 ^{ap} von der Gemeinde Quessh und 2 ^{ap} von der Gemeinde Kullmisch, durch P. Weickert, 1 ^{ap} E. H., 5 ^{ap} H. L., 3 ^{ap} Dr. E. D. S. sen., 1 ^{ap} R. & Co., 5 ^{ap} Amtsverwalter Jacob Mettler in Collmen, 10 ^{ap} Berger & Voigt, 1 Packet Kleidungsstücke E. L., 1 ^{ap} und 1 Packet Kleidungsstücke W., 5 ^{ap} A. D., 5 ^{ap} und 1 Packet Wäsche Edmund, 1 ^{ap} Ehrn. Gottfried Böhne sen., 1 ^{ap} E. Thb., 10 ^{ap} J. C. R. & Co., 10 ^{ap} Fr. Berger, 5 ^{ap} Med.-Rath Dr. Günz, 1 ^{ap} Str. M. Ktschn. in Leipzig, 3 ^{ap} Dr. S., 1 Packet Wäsche ic. R., 1 Packet Wäsche ic. Mad. L. W., 5 ^{ap} E. H. R. in Leipzig, 14 Cour.-Gulden Carl Haugl, 3 ^{ap} Hofrath Dr. Marejoll, 2 ^{ap} H. F., 1 Packet Kleidungsstücke ic. F., 2 Packete mit Kleidungsstücken und Geschühe H., 2 ^{ap} J. L. S., 1 ^{ap} E. A. W., 1 Packet Kleidungsstücke ic. ungenannt, 2 ^{ap} J. F. Z., 1 ^{ap} Past. em. Huth, 1 Packet Kleidungsstücke ic. Fischer, 1 ^{ap} Krobisch aus Marktleeburg, 1 Packet Kleidungsstücke ic. Stadtr. Weickert, 2 ^{ap} E. S., 1 ^{ap} Pastor Höhne in Knauthain, 1 ^{ap} Munkelt, 10 ^{ap} W. R., 1 ^{ap} Kühner, 1 Packet Kleidungsstücke Fin.-Rath v. Graushaar, 6 ^{ap} Motto: Gott helfe, 2 Packete Wäsche und Stiefeln verw. Frau Buchhändler Rost, 5 ^{ap} Dorothee R., 1 Burnus Pastor Weißbach in Markranstädt.

Verhandlungen der Stadtverordneten am 13. October 1856.

Nach Eröffnung der Sitzung gelangten vier Mittheilungen des Rathes zum Vortrage, welche den Ausgang zweier, von der Stadt-

gemeinde geführten Rechtsstreite, die am 9. d. M. stattgehabte Eröffnung des hiesigen Bezirksgerichts (wobei die Körperschaft durch eine Abordnung vertreten gewesen ist), so wie das vom verstorbenen Prof. Dr. Schwarze dem hiesigen Museum hinterlassene Vermächtniß an Gemälden, Kupferstichen und Lithographien zum

Gegenstände hatten. Der Dank, zu dem dieses letztere die Stadtgemeinde verpflichtet, wurde auf Vorschlag des Vorstehers Adv. Franke zu Protokoll erklärt.

Hierauf berichtete St.-V. Meißner im Namen des Ausschusses zum Bau-, Oekonomie- und Forstwesen über eine Zuschrift des Rathes, die Regulirung der inneren Zeiger Straße in der Nähe des ehemaligen Thores betr.

Die Kosten der eigentlichen Straßenregulirung, welcher die Linie zwischen der östlichen Schießgrabenmauer und der zunächst liegenden Thorsäule des von Haugl'schen Hauses zu Grunde liegt, sind schon bei Feststellung des Haushaltplans verwilligt worden. Die angenommene Linie macht aber einige Arealabtretungen nöthig. Es hat nämlich der anliegende Hausbesitzer von Haugl 2,58 □ Ellen an die Stadt abzutreten und dagegen 50,125 □ Ellen von Letzterer zu erwerben. Der Kaufpreis ist auf 20 Rgr. für die □ Elle festgestellt und die Stadt übernimmt die auf 212 Thlr. veranschlagten Kosten der Umstellung der Haugl'schen Einfriedigung. Ebenso hat die Besitzerin des Ehrlich'schen Eckhauses, Ottilie Albrecht, 47 □ Ellen abzutreten und 14 2/3 □ Ellen zu erwerben, sie giebt sonach der Stadt ein Mehr von 32 2/3 □ Ellen zu dem Preise von 2 Rfl. für die □ Elle.

Der Ausschuss empfahl, hierzu allenthalben Zustimmung zu ertheilen.

St.-V. Bieweg, obgleich mit der Art und Weise, in welcher diese Angelegenheit innerhalb des Ausschusses zur Abstimmung gebracht worden, nicht einverstanden, erklärte sich doch auf eine von Dr. Hauschild an ihn gerichtete Anfrage für die Annahme der Rathsbeschlüsse, deren Zweckmäßigkeit St.-V. Dr. Hauschild noch besonders hervorhob.

St.-V. Adv. Rose war dafür, die Angelegenheit nochmals durch den Ausschuss erwägen zu lassen, wogegen der Berichterstatter bemerkte, daß der Entwurf zu der vom Collegium selbst beantragten Einordnung des fraglichen Straßenareals ganz zweckmäßig sei und sonach eine andere Anschauung im Ausschuss schwerlich Platz greifen werde. Vorsteher Franke fügte hinzu, daß bei längerer Verschiebung der Sache die Ausführbarkeit in diesem Jahre in Frage komme.

Man trat hierauf sämtlichen Rathsbeschlüssen einstimmig bei. Derselbe Berichterstatter trug sodann ein Gutachten über den vom Rath beschlossenen Ankauf des Schindler'schen, früher Umbach'schen Oberbaues am Neukirchhofe

vor.

Das fragliche Haus steht gegen Widerruf auf städtischem Grund und Boden. Das Material desselben ist auf 450 Thlr. geschätzt, der Kaufpreis soll 300 Thlr. betragen.

Der Ausschuss zum Bau-, Oekonomie- und Forstwesen schlug vor:

zu dem Ankaufe Zustimmung zu ertheilen, und St.-V. Bachhaus empfahl die Annahme dieses Vorschlags unter Hinweis auf den Werth des Hauses, auf dessen Verwendbarkeit für die Stadtgemeinde und auf die baulichen Verhältnisse des nachbarlichen Commungebäudes.

Einstimmig genehmigte man den Ankauf.

Endlich berichtete St.-V. Dr. Heyner für den Ausschuss zur Vermietung von Communlocalien über

die Erhöhung des Pachtzinses für einige Gärten zwischen dem Thomaspfortchen und dem Fleischerplage.

Der Zins dieser Gärten ist vom Stadtrath auf 10 Pf. für die □ Elle erhöht worden. Die Stadtverordneten hatten aber eine weitere Erhöhung des Pachts für solche Gärten beantragt, welche von den Abpächtern weiter vermietet werden. Der Rath ist auf diesen Antrag nicht eingegangen, und der Ausschuss, obgleich er den Gründen des Rathes nicht allenthalben beitreten konnte, schlug vor:

sich mit der erwähnten Pächterhöhung für alle Gärten ohne Unterschied vor der Hand und zunächst auf 3 Jahre unter dem Vorbehalte einverstanden zu erklären, daß nach Ablauf dieser Frist eine neue Regulirung der Pachtzinsen veranlaßt werde.

St.-V. Müller erklärte sich gegen diesen Vorschlag, weil man Angesichts der Opfer, welche die Gartenpächter für die Gärten gebracht, denselben das Pachtobject wohl länger als 3 Jahre lassen solle. Dagegen empfahl St.-V. Meißner den Ausschussvorschlag insbesondere auch deshalb, weil dadurch der Stadtrath in der freien Disposition über die Gärten nicht wesentlich gehindert werde. Dem Bemerkungen des St.-V. Müller entgegen, erinnerte

der Berichterstatter daran, daß die Gartenpächter und namentlich die, welche die erpachteten Gärten weiter vermietten, viele Jahre lang einen ganz geringen, kaum in Anschlag zu bringenden Zins gezahlt hätten. Er knüpfte hieran auf Anfrage des St.-V. Felix die Mittheilung, daß die sämtlichen Gärten auf Widerruf verpachtet seien.

Das Ausschussgutachten fand gegen 2 Stimmen Annahme.

Die sächsischen Truppen in der Schlacht bei Leipzig.

(Fortsetzung und Schluß.)

III.

General Zeschau hatte das Bataillon Prinz Friedrich, einige Mannschaften des Grenadierbataillons Anger und des Linienbataillons Anton, welche durch die Division Durutte vom Hauptcorps abgeschnitten worden waren, nach Stütz zu zurückgeführt. Mehrere Brandraketen schlugen in die Sachsen ein und russische Reiterei nahm einen Theil vom Bataillon Prinz Friedrich gefangen; der General Benkendorf ließ diesen Gefangenen, die sich nicht als Uebergewundene betrachteten, Seitengewehre und Tornister abnehmen, die sie aber am andern Tage in Taucha wieder erhielten.

Den Rest der Bataillone zog Zeschau hinter die Riesicht zurück, wo noch eine schwache Sappeurcompagnie zu ihnen stieß. Eine halbe Stunde später zog sich diese Abtheilung, noch 24 Officiere und 593 Mann stark, nach Leipzig zurück, wo sie am äußern Grimma'schen Thore die Nacht über stehen blieb; am andern Morgen 9 Uhr erhielten diese Truppen Befehl, nach dem Markte zu marschiren; hier fanden sie das Leibgrenadierbataillon unter Oberstlieutenant von Dresler, welches den König nach Leipzig begleitet und dann erst bei Holzhausen, am 18. aber in Napoleons unmittelbarer Nähe mit der alten Garde auf der Höhe bei der Quandtschen Tabaksmühle*, später zur Unterstützung des 9. Armeecorps (Augereau) an den Leichen von Löhnig gestanden hatte und am 19. in frühester Morgenstunde nach Leipzig gezogen war, um, wie ein Befehl Drouots besagte, dem König als Wache zu dienen. Sämmtliche sächsische Truppen, zu denen noch eine kleine Abtheilung Dragoner, ebenfalls aus der Reisescorte des Königs, sich gesellte, stellten sich vor dem Königshause auf, und General v. Zeschau, den der König seines Obercommando's enthob, um ihn um sich zu behalten, ertheilte ihnen Ordre, im Falle des Anrückens der Verbündeten mit einem weißen Tuche zu winken. Der Uebergang der sächsischen Truppen ward dem Gardebataillon Dresler erst jetzt bekannt**. Um 9 Uhr Morgens erschien der Kaiser und begab sich sofort zum König; General Drouot näherte sich dem Oberstlieutenant und fragte, ob keine Sachsen mehr bei den Franzosen sich befänden; nach einer halben Stunde kam Napoleon wieder herab, richtete an Dresler einige Fragen über die Verluste seines Bataillons, welches zum letzten Male vor französischen Epauletten präsentirte, wandte sich dann den Mannschaften zu und sprach, indem er die rechte Hand erhob: „Adieu, braves Saxons; gardez bien votre Roi!“ Dann sprengte er mit seiner zahlreichen Suite an den aufgestellten Sachsen und einem badischen Bataillon vorüber, wobei aus der Mitte des letzteren mehrere Stimmen riefen: „Gott Lob, nun musch er auch aufschrahe!“ Um 12 Uhr schallte die Grimma'sche Straße herab der tiefe Hörnerklang eines preussischen Füsilierbataillons; die Sachsen empfangen sie mit wehenden Tüchern und erhielten dafür von den Preußen ein Hurrah; eine preussische Compagnie stellte sich auf Befehl des Oberstlieutenants v. Nagmer neben ihnen auf, um den König vor Insulzen zu schützen, und Nagmer forderte die Sachsen auf, ihre deutsche Gesinnung durch Theilnahme am Kampfe zu bethätigen; einige Compagnien Grenadiere, vom österreichischen Rittmeister Graf Schullenburg geführt, wandten sich nach dem Ransstädter Thore zu, wo die Franzosen noch ein lebhaftes Gewehrfeuer unterhielten; die Grenadiere rückten bis an's Thor vor und erwiederten das Feuer; gleich darauf erschienen 2 Compagnien pommer'scher Infanterie unter Oberstlieu-

*) Die Mühle auf dem Napoleonsberg nennt das französische Bulletin le moulin de Fa, und dieser unverständliche Name ist in die sämtlichen Werke über die Schlacht übergegangen. Sollte es nicht ein Irrthum sein, entstanden aus einer mißverständlichen Abkürzung von moulin de ta (bae)?

** Ein Sergeantmajor der alten Garde theilte das Ereigniß zwar schon am 18. Abends einem sächsischen Feldwebel mit, doch verhinderte Dresler die Verbreitung der Nachricht. Ueber, II. 170.

tenant v. Podelvils; dieser forderte die Sachsen auf, die Waffen niederzulegen; doch der Commandant der 1. Grenadiercompagnie, Lieutenant v. Wurmb, weigerte sich, da der Augenschein lehre, daß der König von Sachsen sich den Verbündeten angeschlossen habe. Erst als die Franzosen sich zurückzogen, marschirten die Sachsen auf den Markt zurück. Eine irrige Angabe läßt auch sächsische Tirailleurs in Gerhards Garten die fliehenden Polen unter Poniatowsky verfolgen; es ist kein Sachse über die innern Thore Leipzigs hinausgekommen. Vor dem Königshause marschirten 2 russische Grenadierbataillone auf, während die sächsische Garde erst in den Hof des Hauses zurückging und dann den einziehenden Monarchen entgegen die Grimma'sche Straße hinabzog; doch passirten nur einige Züge das Thor und marschirten längs der Promenaden nach dem Petersthor, die andere Abtheilung unter Major v. Radloff kehrte in den Hof des Königshauses zurück. Die übrigen Truppen bezogen ein Bivouac vor dem Grimma'schen Thore, rechts von der Chaussee. Am 21. vereinigte sich auch das Gardegrenadierbataillon wieder mit ihnen; nur eine Compagnie kehrte auf besonderes Bitten des Königs nach Leipzig zurück, traf aber am 23. früh wieder im Bivouac ein und brachte die Kunde, daß der greise Monarch früh um 5 Uhr als Gefangener unter Kosakenescorte nach Berlin abgereist sei. Später rückte auch diese Abtheilung in der Richtung auf Torgau vor.

IV.

Völlig getrennt von den Schicksalen des sächsischen Corps war die Theilnahme der schweren Reiterbrigade (Regiment von Zastrow und Garde du Corps) an der Schlacht. Sie hatte, seit Wiederbeginn des Feldzugs mit dem französischen ersten Reitercorps (Latour-Maubourg) vereint, mit hoher Auszeichnung bei Dresden, wie früher bei Friedland und an der Moskwa gefochten, war dann den Zügen nach Schlessien und längs der Elbe und Mulde gefolgt. Am 14. Abends zog das erste Reitercorps von Düben her nördlich von Leipzig und stellte sich von Göbshelwitz bis Radefeld, wo schon die Spitzen der schlessischen Armee eintrafen, auf; am 16. Morgens aber erhielt es Befehl, nach Wachau zu vorzugehen; die sächsischen Kürassiere traten an der Spitze und hätten Napoleon, der bei einem Wachtfeuer auf- und abgehend die herannahende Colonne nicht bemerkte, fast überritten; der Kaiser sprach kurz aber freundlich zu ihnen und ermunterte sie, sich auch heute wieder brav zu zeigen. Bis Nachmittags 2 Uhr stand die Brigade unthätig hinter Wachau, das fürchterliche Geschützfeuer des Prinzen von Württemberg und des Fürsten Gortschakow wüthete unter den Sachsen; weit über die Hälfte der Mannschaft war schon kampfunfähig, als sie erst eigentlich ins Gefecht kam. Endlich erhielt das Regiment Zastrow Befehl, zur Unterstützung der französischen leichten Cavalleriebrigade Berkheim bei Markkleeberg vorzugehen. Bei Dösen vorüber, von wo aus österreichische Infanterie den Kürassieren mehrere Pelotonfeuer gab, eilte das Regiment hinab, fand aber die französische Brigade schon in völliger Auflösung und ward bei der Attaque von den österreichischen Kürassieren Sommariva gänzlich geworfen, wobei ihnen letztere während des Einhauens zuriefen, zu ihnen überzugehen; man achtete nicht darauf und machte noch beim Rückzuge 80 Oesterreicher, die zu hiezig verfolgten, zu Gefangenen. Ein junger sächsischer Stabsofficier aus hoher Familie, der Prinz von Waldeck, wollte in der Wuth des Kampfes auf die Gefangenen einhauen, da sprengte aber ein französischer Quartiermeister auf den Officier los und drohte ihn niederzuhauen, wenn er sich an den wehrlosen Leuten vergriffe.

Während dessen hatte Napoleon bei Wachau den gewaltigen Reiterkeil gebildet, der jetzt bei seinem plötzlichen Hervorbrechen (Nachmittags 3 Uhr) das Centrum der Allirten in die äußerste Gefahr brachte; die sächsische Kürassiergarde (unter Oberst von Berge) stand auf dem äußersten rechten Flügel und hatte anfangs den König von Neapel vor ihrem linken Flügel. Nach erhaltenem Ordre sprengten die Sachsen auf eine russische Batterie von 12 Geschützen los, die in der Tiefe hinter Wachau stehend die Garde du Corps mit lebhaftem Kartätschenfeuer empfing. Terrainhindernisse verschiedener Art störten die taktische Ordnung des Regiments mehrfach, zumal das Auffahren einer französischen reizenden Batterie auf der Höhe jenseits Wachau eine Veränderung der Marschrichtung nöthig machte. Doch erreichte man unter

schweren Verlusten die feindliche Batterie, von der einige Stücke noch vorher ausprohnten und abfuhren. Russische Dragoner warfen sich den Sachsen entgegen und es entstand ein hieziges ungeordnetes Gefecht; der Oberst von Berge ward von 2 Dragonern angefallen, doch der brave Wachtmeister Duschky rettete ihn, hieb auch den Lieutenant von Trübschler aus 5 Feinden heraus. Schließlich mußten die Dragoner weichen, die stehen gebliebenen Geschütze wurden genommen und einige fliehende noch eingeholt; bei dem Bemühen aber, sie über die Gräben zu schaffen, drangen russische Cavalleriemassen von Südingossa her und die Sachsen mußten sich begnügen, einen Munitionskarren und einige Pferde mit fortzuführen. Sie nahmen wieder Stellung hinter den Wachauer Höhen nach Probsthepda zu. Hier hatten sie einen grauenvollen Anblick. Ein französischer Escadronchef sprach eben mit dem Lieutenant Grafen von Holzendorf, als eine Kanonenkugel ihm den Kopf wegriß und das Pferd nun mit dem noch einige Zeit sitzen bleibenden Rumpfe durch die sächsischen Reihen lief. Am Abend ging das ganze sächsische Reitercorps noch weiter zurück und bivouaquirte bei Stötteritz.

Bei der verengerten Stellung, die die Franzosen in der Nacht des 17. einnahmen, ward das 1. Reitercorps noch weiter zurückgezogen und stand am 18. früh in 2 Linien zwischen Stötteritz und den Straßenhäusern. Die Thätigkeit der sächsischen Reiter war an diesem Tage minder bedeutend, dennoch verloren sie in ihrer wenig gedeckten Stellung, wo sie eine französische Batterie gegen die Anpralle russischer Reiterei zu schützen hatten, viele Leute; das Verlangen, das der französische General Bordesoult Nachmittags an den Commandanten der sächsischen Reiterei, General von Lessing, stellte, selbst zum Angriff vorzugehen, lehnte dieser wegen allzugroßer Mattigkeit der Pferde ab; er mochte wohl schon Kunde von dem Uebergang der übrigen Truppen haben, obwohl man die Sachsen mit erdichteten Nachrichten von errungenen Vortheilen hinzuhalten suchte. Um 4 Uhr Nachmittags brachte der Adjutant von Schorlemmer sichere Nachricht von dem erfolgten Uebertritt und die Aufforderung, sich dem Schritte anzuschließen; Lessing sandte seinen Adjutanten, Lieutenant von Trübschler, an den König mit der Anfrage, ob dies auf seinen Willen geschehen sei; er erhielt aber nur die Antwort: „Die Kürassiere haben stets ihre Schuldigkeit zu thun gewußt.“ Darauf beschloß man, bei Napoleon auszuhalten, obwohl die Mannschaften wenig geneigt dazu schienen. Gleich darauf, Nachmittags 5 Uhr, erhielt das 1. Reitercorps Befehl abzurücken und sich hinter Leipzig auf der Weisenfeller Straße bei Schönau aufzustellen; die versperrte Passage aber machte, daß man erst nach 7 Stunden dort anlangte, worauf man sofort Bivouac bezog; die sächsische Brigade zählte kaum noch 200 Mann (am Ende des Waffenstillstandes hatte sie 1300); die überflüssigen Officiere entließ Lessing noch in der Nacht nach Leipzig; Oberst von Berge und Major Prinz von Waldeck folgten der Erlaubniß, auch Lessing selbst blieb zurück. Die Brigade folgte den Franzosen bis Markranstädt, wo der Chef des Generalstabs, Oberst Laporte, ihr anfangs die Pferde nehmen wollte, doch erklärte Napoleon dem Rittmeister von Gutschmidt, er wolle eine Truppe, die stets mit Auszeichnung gefochten, auf ehrenvollere Weise entlassen und ihr die Pferde nicht nehmen, obwohl ihr König selbst sich erboten habe, diese den Franzosen zu überlassen. Nachdem die Officiere noch nach langem Weigern einen Revers ausgestellt, 1 Jahr nicht gegen Frankreich zu kämpfen, marschirte die Brigade am Abend des 20. über Alttranstädt nach Merseburg, da die Franzosen directe Rückkehr nach Leipzig aus militärischen Gründen nicht gestattet hatten; in Merseburg empfing sie der russische General Dawidow aufs herzlichste und schützte sie gegen die rohen Insulte der preussischen Brigade Hühnerbein. Erst am 22. früh trat die Reiterei den Rückmarsch nach Leipzig an und fand hier ihren König in Gefangenschaft.

H. F—r. st. ph.

Leipzig, den 16. October. Der bei dem Baue des Thüringer Bahnhofes beschäftigte 14jährige Handarbeiter Th. aus Volkmar-dorf ist vorgestern Abend in Folge eigener Unvorsichtigkeit von der Leiter, welche er mit einem Fasse Kalk erstiegen hatte, herabgestürzt und hat hierbei den rechten Unterschenkel gebrochen. Er befindet sich zur Cur in dem Jacobshospitale.

Börse in Leipzig am 16. October 1856. (Course im 14 Thlr.-Fuss.)
Staatspapiere und Actien, excl. Zinsen.

| | | Angeb. | Ges. | | | Angeb. | Ges. | | | Angeb. | Ges. |
|---|---|------------------|--|---|-------------------|-------------------|---|--|-------------------|-------------------|------|
| K. Sächs. Staatspapiere. | v. 1830 v. 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$ | — | 88 $\frac{3}{4}$ | Sächs. lausitzer Pfandbr. | 8 $\frac{1}{2}$ | 94 | — | Geraer Bank-Actien à 200 $\frac{1}{2}$ | — | — | — |
| | kleinere | 3 | — | do. do. do. | 4 | 99 | — | pr. 100 $\frac{1}{2}$ | — | — | — |
| | - 1855 v. 100 $\frac{1}{2}$ | 3 | 77 $\frac{1}{2}$ | Leipz.-Dr. E.-B.-Part.-Oblig. | 3 $\frac{1}{2}$ | 101 | — | Thüring. do. à 200 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$ | — | 101 $\frac{1}{2}$ | — |
| | - 1847 v. 500 $\frac{1}{2}$ | 4 | 98 $\frac{1}{2}$ | do. do. do. Schuld-Sch. 1854 | 4 | 98 $\frac{1}{2}$ | — | Leipz.-Dr. E.-B.-A. à 100 $\frac{1}{2}$ do. | — | 290 | — |
| | - 1852 u. 1855 v. 500 $\frac{1}{2}$ | 4 | 98 $\frac{1}{2}$ | Thüring. Prior.-Obligat. | 4 $\frac{1}{2}$ | — | 100 | Löb.-Zitt. do. Litt. A. à 100 $\frac{1}{2}$ do. | 60 | — | — |
| | v. 100 | 4 | — | K. Pr. St.-} v. 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$ | 3 | 85 | — | do. do. Litt. B. à 25 $\frac{1}{2}$ do. | — | — | — |
| | - 1851 v. 500 u. 200- | 4 $\frac{1}{2}$ | — | Cr.-C.-Sch. } kleinere | 3 | — | — | Alberts- do. à 100 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$ | — | — | — |
| | K. S. Land-} v. 1000 u. 500- | 3 $\frac{1}{2}$ | 84 $\frac{1}{2}$ | K. Preuss. Staats-Sch.-Sch. | 3 $\frac{1}{2}$ | — | — | Magd.-Lpz. do. à 100 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$ | — | 345 | — |
| | rentenbriefe } kleinere | 3 $\frac{1}{2}$ | — | do. Präm.-Anl. v. 1855 | 3 $\frac{1}{2}$ | — | — | Thüring. do. à 100 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$ | 128 | 127 $\frac{1}{2}$ | — |
| | Actien d. ehem. S.-Schles. | 4 | 99 | K. K. Oestr. Metall. pr. fl 150 | 4 $\frac{1}{2}$ | — | — | Berlin-Anh. do. à 200 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$ | — | — | — |
| | Eisenb.-Comp. à 100 $\frac{1}{2}$ | 4 | — | do. do. do. | 5 | — | 79 | Berl.-Stett. do. à 100 u. 200 $\frac{1}{2}$ do. | — | — | — |
| | Leipz. St.-} v. 1000 u. 500- | 3 | — | do. Nat.-Anl. v. 1854 do. | 5 | — | 80 | Cöln-Mind. do. à 200 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$ | — | — | — |
| | Obligat. } kleinere | 3 | — | do. Loose v. 1854 . do. | 4 | — | — | Fr.-Wilh.-Nrdb.-Act. à 100 $\frac{1}{2}$ do. | — | — | — |
| | do. do. do. | 4 | 100 | Wiener Bank-Actien pr. Stück | — | — | 670 | Alt.-Kiel. do. à 100 Sp. à 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ do. | — | — | — |
| | do. do. do. | 4 $\frac{1}{2}$ | — | Leipziger do. à 250 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$ | 166 | — | — | Actien d. allg. Deutsch. Credit- | — | — | — |
| Sächs. orbl. } v. 500 $\frac{1}{2}$ | 3 $\frac{1}{2}$ | 86 $\frac{1}{2}$ | Anh.-Dees. Bank-Act. Litt. A. u. | — | — | 137 $\frac{1}{2}$ | Anstalt zu Leipzig pr. 100 $\frac{1}{2}$ | 108 $\frac{1}{2}$ | 108 $\frac{1}{2}$ | — | |
| Pfandbriefe } v. 100 u. 25- | 3 $\frac{1}{2}$ | — | B. à 100 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$ | — | — | 123 $\frac{1}{2}$ | Not. d. k. k. östr. pr. Nat.-B. 150 fl. | — | 96 $\frac{1}{2}$ | — | |
| do. do. } v. 500 $\frac{1}{2}$ | 3 $\frac{1}{2}$ | 91 $\frac{1}{4}$ | do. do. Litt. C. à 100 $\frac{1}{2}$ do. | — | — | — | Kurhess., Anh.-Cöth. u. Bernb., | — | — | — | |
| do. do. } v. 100 u. 25- | 4 | — | Braunsch. do. alte à 100 $\frac{1}{2}$ do. | 150 $\frac{1}{2}$ | — | — | Schwarzb.-Rudolst. u. Mei- | — | — | — | |
| do. do. } v. 500 $\frac{1}{2}$ | 4 | 99 | do. do. von 1856 do. do. | — | — | — | ning. Cassenanweis. à 1 u. 5 $\frac{1}{2}$ | — | — | — | |
| do. lausitz. Pfandbr. | 3 | 86 | Weimar. Bank-Actien Litt. A. | 130 | 129 $\frac{1}{4}$ | — | And. div. ausl. dergl. à 1 u. 5 $\frac{1}{2}$ | — | — | — | |

Tageskalender.

Stadttheater. Zum Besten des Ankaufs des Schillerhauses zu Gohlis.

Wilhelm Tell.

Schauspiel in 5 Acten von Schiller.

(Regie: Herr Pauli.)

Personen:

| | |
|---|--------------------|
| Herrmann Gessler, Reichsvogt in Schwyz und Uri, | Herr Laddey. |
| Berner, Freiherr von Attinghausen, Bannerherr, | Herr Stürmer. |
| Ulrich von Rudenz, sein Neffe, | Herr Scheide I. |
| Berner Stauffacher, | Herr Behr. |
| Itel Reding, | Herr Gillis. |
| Ulrich, der Schmidt, | Herr Ludwig. |
| Walther Fürst, | Herr Pauli. |
| Wilhelm Tell, | Herr Wenzel. |
| Höfelmann, der Pfarrer, | Herr Buchmann. |
| Kuoni, der Hirt, | Herr Schneider. |
| Werni, der Jäger, | Herr Draffin. |
| Kuoni, der Fischer, | Herr Saalbach. |
| Arnold von Melchthal, | Herr Köfcke. |
| Konrad Baumgarten, | Herr Wödel. |
| Meyer von Sarnen, | Herr Denzin. |
| Strut von Winkelrieth, | Herr Lalgenberg. |
| Jenny, ein Fischerknabe, | Frau Bachmann. |
| Seppi, ein Hirtenknabe, | Frau. Ströfer. |
| Gertrud, Stauffachers Gattin, | Frau. Huber. |
| Hedwig, Tells Gattin, | Frau Bohlstädt. |
| Bertha von Brunck, eine reiche Erbin, | Frau. Franke. |
| Walther, | Frau. Brondona II. |
| Wilhelm, | Liddy Kutschke. |
| Friedhardt, | Herr Graf. |
| Leuthold, | Herr Niebig. |
| Rudolph der Harnas, Gesslers Stallmeister, | Herr Gitt. |
| Stüßli, der Flurschütz, | Herr Knackstädt. |
| Armgard, | Frau Gide. |
| Erster } Landenbergischer Reiter | Herr Graf. |
| Zweiter } | Herr Ludwig. |
| Der öffentliche Ausrufer | Herr Krüger. |
| Gesslerische und Landenbergische Reiter. | |
| Landleute. Männer und Frauen aus den Waldstätten. | |

Abfahrten der Dampfwagen-Züge von Leipzig.

- Auf der Sächs.-Bayerischen Staats-Eisenbahn:** Morgs. 5 u., Morgs. 7 u. 30 M., Vorm. 11 u. 30 M., Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M.
- Auf der Leipzig-Dresdener Eisenbahn.** A. Nach Berlin: Morgs. 5 u., Morgs. 8 u. 45 M., Nachm. 2 u. 45 M. — B. Nach Dresden: Morgs. 6 u., Morgs. 8 u. 45 M., Nachm. 2 u. 45 M., Abds. 5 u. 30 M., Nachts 10 u. 15 M.
- Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn:** A. Nach Berlin: Morgs. 5 u., Nachm. 3 u. 15 M., Abds. 6 u. (bis Wittenberg), Nachts 10 u. — B. Nach Magdeburg: Morgs. 7 u., Morgs. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u., Abds. 6 u., Abds. 6 u. 30 M. (bis Cöthen), Nachts 10 u.

IV. **Auf der Thüringischen Eisenbahn:** Morgs. 4 u. 45 M., Morgs. 7 u. 50 M., Nachm. 1 u. 25 M., Abds. 6 u. 50 M., Nachts 10 u. 35 M.

Sächs.-Böhm. Dampfschiffahrt. Täglich Morgens 8 Uhr von Riesa nach Meissen und Dresden und Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr von Dresden nach Riesa zum Anschluß an die Eisenbahnzüge.

Öffentliche Bibliotheken:

- Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.
- Volksbibliothek in der Centralhalle 7—9 Uhr Abends.
- Städtisches Kunstmuseum,** verbunden mit d. Schletter'schen Gallerie, in der 1. Bürgerschule, geöffnet von 10—1 Uhr.
- Del Vecchio's Kunst-Ausstellung,** Markt, Kaufhalle täglich v. 8—8 u.
- C. Bonnis,** Leihanstalt für Ruß- und Rußkalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Rußkalien), Gewandgäßchen 4.
- C. F. Kahnts** Leihanstalt für Ruß- und Rußkalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Rußkalien), Neumarkt Nr. 16.
- C. A. Klemm's** Rußkalien-, Instrum.- und Saitenhandl., Leihanstalt für Ruß- (Rußkalien u. Pianos) u. Ruß-Salon, Neumarkt, hohe Elie.
- Das Atelier für Photographie und Panotypie** von E. Schaufus ist im Garten des Hôtel de Prusse.
- Photographischer Salon** von Gustav Poesch in Gerhards Garten, Aufnahme bis 4 Uhr.
- Panotypen** (Lichtportraits auf Wachstuch) werden im Johannisthal, Gärten am Kanonenteiche, gefertigt.
- Lithographie, Autographie und Steindruckerei** von Adolph Weil (sonst E. Wilhelm) Rosplatz, an der Königsstraße Nr. 13.
- Bade-Anstalt zur Centralhalle.** Zu jeder Tageszeit Dampf-, Douche-, Regen-, Bannen- und Gesundheits-Bäder zu haben.
- Sophien-Bad,** Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 10. Täglich russ. Dampf-, Bannen-, Haus- und Douche-Bäder.
- J. Reichels Bandagen-Magazin,** Markt, Königshaus 17. Druckbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.
- Druckerei, Seiden-, Wolle- und Baumwollen-Färberei** von Franz Kockstädt, Gerberstraße Nr. 22.
- W. Spindlers Druck-, Färberei und Waschanstalt,** Universitätsstraße Nr. 23.
- Optisch-physikalisches Magazin** von J. F. Osterland, Markt Nr. 8, empfiehlt alle Schwertzeuge am billigen Preise.
- Bürsten- und Pinselwaarenlager** reich assortirt en gros wie en détail billigt bei Moritz Blaubuth, Gainsstraße Nr. 1.
- Buchbinderei und Fabrik** von Bücherdecken mit Pressungen, hauptsächlich für den Buchhandel, bei H. Sperling, Georgenstraße 17.
- Ed. Leykam,** Bronze- und Bijouteriearbeiter, lange Straße 13, fertigt und reparirt Bronze-, vergoldete und Ghinasilberarbeit.
- Alexander Bretschneider,** bayerischer Platz 5, empfiehlt eine Auswahl der schönsten Flügel und tafelförmigen Pianoforte eigener Fabrik.
- Antiquitäten und Alterthümer** aller Art, so wie auch Delgemälde kaufen und verkaufen Ischiesche & Köder, Barfußmühle.
- Pappfabrik** von E. F. Weber, Ronnenmühle, empfiehlt zugleich verschiedene Sorten Maculatur und Dach- oder Steinpappen, und fauft alle Sorten Fadern und Papierspähne.

Herrmann Friedel, Universitäts-Lanzlehrer, erbittet sich die Anmeldungen
Johannisgasse Nr. 10, 2. Etage von 12 bis 2 Uhr.

Von C. Bieler's Katarth-Bonbons, zur Linderung bei Husten u. Heiserkeit vorz.
zu empfehlen, verkauft in Schacht. zu 5 Ngr. C. W. Röblius, Gerberstr. 15.
Pyrogastrikon-Wein-Aquavit, allein echt aus der Fabrik des einzigen
Erfinders Carl Kunze, Destillateur, Sporergräbchen Nr. 6.
Aquarium, bis jetzt das größte und schönste, ist täglich von früh bis
Abends in der Restauration zur Lange'schen Brauerei zu sehen.

Bekanntmachung.

Seit dem Ende des vorigen Monats ist aus einer vor dem
Hospitalthore gelegenen Wohnung
ein silberner, mit einer Figur in Form eines Kranzes ge-
zeichneter Eßlöffel
entwendet worden.

Sollte Jemand hierüber Wahrnehmungen gemacht haben, so
bitten wir um schleunige Mittheilung.

Leipzig, den 16. October 1856.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.

Kurzweilly, Act.

Bekanntmachung.

Die Anfuhr des Stein- und Kiesmaterials, welches zu Unter-
haltung der Chausseen im Rentamtsbezirke Leipzig mit Pegau für
das Jahr 1857 erforderlich ist, soll

Dienstags den 21. October 1856

Vormittags 9 Uhr

im unten genannten Rentamte unter den im Termine bekannt ge-
macht werdenden Bedingungen an die Mindestfordernden öffentlich
verboten werden, was mit dem Vorbehalt der Auswahl unter
den Licitanten andurch bekannt gemacht wird.

Königliches Rentamt zu Leipzig, den 6. October 1856.
Kreyfig.

Strada Ferrata Leopolda.

Florenz - Livorno.

Einnahme im September 1856 Liro 255,581, 8. 2.

gegen " " " 1855 = 167,886. 17. 9.

Die Einnahme im Monat September 1855 litt jedoch noch
unter der Folgen der Ueberschwemmung des Arno.

So eben ist erschienen und vorräthig bei **Rob. Hoffmann,**
Reichstraße Nr. 2, vis à vis den Fleischbänken:

Hans Wachenhusens Bijoux-Bibliothek Nr. 7. Rosinens Tugend

von Arsène Houssaye.

Mit Titelbild. Preis 5 Ngr.

Diese äußerst poetische und rührende Schilderung der Lebens-
geschichte eines jungen Mädchens wird nicht verfehlen, denselben
außerordentlichen Beifall zu finden, wie die bisherigen Hefte dieser
Bibliothek.

Gleichzeitig ist wieder vorräthig:

Die Frauen im Orient.

Skizzen aus dem Harem

von

Hans Wachenhusen.
5. Auflage. Preis 5 Ngr.

Statt 2 Thlr. nur 10 Ngr.

Schleiers, L., Contor-Verikon für deutsche Kauf-
leute. Eine alphabetische Zusammenstellung des Wissens-
nößigsten aus dem Bereiche der praktischen Handels-
wissenschaft mit besonderer Berücksichtigung der höheren
schriftlichen kaufmännischen Arbeiten und des Groß-
geschäfts, so wie des Wechsel-, Fracht-, Schiffahrts-,
Zoll- und Versicherungswesens, des Handelsrechts
u. s. w., nebst den nöthigen Formularen zu kaufmännischen
Documenten aller Art und einer reichhaltigen Terminologie. —
32 Bogen stark. (Ladenpreis 2 Thlr.) für nur 10 Ngr.

bei

Carl Zieger,

Neumarkt Nr. 6.

Statt 3²/₃ Thlr. — für nur 20 Ngr.

Schleier, Ludw., Die Handelswissenschaft. Theoretisch
und praktisch dargestellt. 35 Bogen Lex: 8. (Statt 3²/₃ Thlr.)
für nur 20 Ngr. bei **Carl Zieger,** Neumarkt Nr. 6.

* Schriften, betreffend: *

Die Leipziger Völkerschlacht 1813 und Deutschlands Befreiungskrieg!!

In Fr. Voigt's Buchhandlung, Neumarkt Nr. 31 (Kramerhaus), 1. Etage, sind zu den beigefügten außerordentlich
billigen Antiquarpreisen zu haben:

Goehring, C., Deutschlands Schlachtfelder oder Ge-
schichte sämtlicher großen Kämpfe der Deutschen
von Hermann, dem Cheruskier, bis auf unsere Zeit.
Mit Stahlst. u. Holzschn. 3 Bde. (Statt 2¹/₃ Thlr.)
für 20 Ngr.

Sommer, F., die Völkerschlacht bei Leipzig im Jahre
1813. Nach den sichersten Quellen bearbeitet. Mit 14 großen
Schlachtenscenen, Lagern u. s. w., 17 Portraits der Regenten
und Feldherren, einer Karte des Schlachtfeldes und einem Plan
von Leipzig. (Statt 1¹/₂ Thlr.) für 1 Thlr.

Poppe, M., die wichtigsten Begebenheiten aus den
Kriegsjahren 1806—1815. Eine chronolog. Uebersicht,
mit besonderer Beziehung auf Leipzigs Völker-
schlacht und Beifügung der Originaldocumente, herausgegeben
von Max Poppe. Leipzig 1848. Zwei starke Bände.
gr. 8. Auf feinst. Velinpap. eleg. gedruckt. 68 Bogen stark.
(Statt 4¹/₂ Thlr.) für 1 Thlr.

Civilis, J., Bilder des Krieges vom Jahre 1813.
Mit Napoleon's Portrait in Medaillon. Broch. (Statt 28 Ngr.)
für 7¹/₂ Ngr.

* Die Abnehmer sämtlicher 9 Werke erhalten als Prämie einen künstlerisch schön ausgeführten Kupferstich in Folio:

„Napoleon I. Ganze Figur“

in großer Uniform und in der beliebten Stellung mit unterschlagenen Armen, en face,
der auch apart für den Preis von 15 Ngr. (anstatt 1 fl) zu haben ist.

Schlosser, Erlebnisse eines sächsischen Landpredigers
in den Kriegsjahren von 1806—1815. Mit 1 Portr. (Statt
15 Ngr.) für 10 Ngr.

Hussel, Leipzigs Geschichte seit dem Einmarsch der
Verbündeten im April 1813 bis zur großen Völkerschlacht.
10 Bogen. (Statt 22¹/₂ Ngr.) für 8 Ngr.

Große, die große Völkerschlacht bei Leipzig im
Jahre 1813. Eine Erinnerungsschrift an Leipzigs Schreckens-
tage während derselben. Mit Plan von Leipzig und Napoleons
Portrait in ganzer Figur mit dem Fernrohre in der Hand.
(Statt 10 Ngr.) für 5 Ngr.

Ein Plan von Leipzig und Umgegend mit den darauf
angegebenen Stellungen der Armeen in sechs verschiedenen
Farben, und Beschreibung der Schlacht, von einem Officier
aus dem Generalstab der Verbündeten. Leipzig, 1813. (Statt
7¹/₂ Ngr.) für 4 Ngr.

Montholon, General, Geschichte d. Gefangenschaft Napoleons
auf St. Helena. 2 Bde. Mit Portr. u. Autograph. (Statt
1 fl 18 Ngr.) für 10 Ngr.

Andreas Doser und der Freiheitskampf in Tyrol, von * r.
3 Bde. mit 24 prachtvollen Stahlstichen. (Statt 2 fl) für
nur 20 Ngr.

Statt 1 Thlr. 18 Ngr. — nur 5 Ngr.

Das goldene Buch für Kinder. 4 Bde. Mit Kupfern u. Karten. Enth.: Dr. Frommhold und seiner Familie Reise nach dem gelobten Lande. 2 Bde. — Paulowsky, der Verbannte, oder Reiseabenteuer und lehrreiche Erzählungen. 2 Bde. (Statt 1 Thlr. 18 Ngr.) für nur 5 Ngr. bei
Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.



In meinen Lehrcursen

wird jede noch so schlechte oder unleserliche Handschrift in einen **schönen schnellen und bleibenden kaufmännischen Ductus** umgewandelt.

Hôtel Stadt Dresden Nr. 22.

Freiwirth.

Tanzunterricht.

Den 27., 28. und 29. October beginnen für die Winter-Saison die Unterrichtsstunden, sowohl in meinem Unterrichts-Local (König-Saal, Markt Nr. 17), als auch in geehrten Familiengärten. Anmeldungen erbitte ich mir in meiner Wohnung, Johannisgasse Nr. 10, 2. Etage, von 12 bis 2 Uhr, wo ich auch jede gewünschte nähere Auskunft ertheile.

Herrmann Friedel, Universitäts-Tanzlehrer.

Tanzunterricht

beginnt Montag den 20. Oct. für dieses Winterhalbjahr **Abends 7 Uhr.** Dies den resp. Herren und Damen, welche gesonnen sind an diesem Winter-Cursus theilzunehmen, zur gefälligen Notiz. **Unterrichtslocal gr. Fleischergasse Nr. 29.** Resp. Anmeldungen erbitte ich mir in meiner Wohnung, **Nicolaisstr. 17.** **E. J. Müller, Tanzlehrer.**

Tanzunterricht.

Anmeldungen zu meinem demnächst beginnenden Tanzunterricht nehme ich von heute an jeden **Mittag von 12—2 Uhr** in meiner Wohnung, **Reichsstr. Nr. 11** entgegen. **Hermann Reeh, Lehrer d. Tanzkunst.**

E. Leichssenring, Tanzlehrer.

Den 27. October beginnt bevorstehender Winter-Cursus. Resp. Anmeldungen erbitte mir **Mittags von 12—3 Uhr** Sporangäßchen Nr. 3. Unterrichtslocal große Fleischergasse Nr. 16, neben dem Blumenberg.

In der 5. Classe 50. Königl. Sächs. Landes-Lotterie erhielt meine Collection den 10. October

50,000 Thlr. auf Nr. 31353.

J. C. Roffig.

Zwenkau, den 16. October 1856.

Unterricht in der doppelten Buchhaltung, Rechnen, Schönschreiben u. wird gründlich und billigt ertheilt in der kleinen Fleischergasse Nr. 14, parterre.

Unterricht im Rechnen, schriftl. Ausdrucke, Schön- und Richtigschreiben für Kinder und Erwachsene wird zu jeder gewünschten Zeit gründlich und billig ertheilt. Auch können Kinder bei ihren häusl. Schularbeiten geleitet und beaufsichtigt werden. **Peterskirchhof 5 part.**

Tanzunterrichts-Anzeige.

Den **29. October** beginnt mein Tanzunterricht. Um baldige Anmeldungen bittet
Aug. Wigleben.
Wohnung Nicolaisstraße Nr. 14, Quandts Hof.
Unterrichtslocal Thomaskirchhof Nr. 1.

In 5. Classe 50. Königl. Sächs. Landes-Lotterie erhielt meine kleine Collecte folgende größere Gewinne:

5000 Thlr. auf Nr. 1916.

1000 Thlr. auf 15,663.

1000 = = 23,853.

1000 = = 40,644.

1000 = = 40,647.

1000 = = 51,005.

Leipzig.

F. Hauschild,
Serberstraße Nr. 22.

Zur gefälligen Beachtung.

Der Unterzeichnete empfiehlt sich bei Eintritt der Winter-Saison nicht nur zur Uebernahme von Concert- u. Ballmusik mit **vollem, sondern auch für kleinere Circel zu Musikaufführungen mit schwächer besetztem Orchester**, und erlaubt sich zugleich anzuzeigen, daß seine jetzige Wohnung

Raandörfchen Nr. 5 parterre
ist. **W. Serfurth, Musikdirector.**

Caehou gegen Katarrh und Husten in der bekannten vorzüglichen Qualität,

engl. **Brausepulver** in Schachteln und Packeten,

= **Odontine** gegen jedes Zahnweh,

= **Flechwasser** mit Zubehör,

französische **Zahnpasta** und verschiedene Zahnpulver,

Cold Cream, feinste **Hautpomade**,

Dresdner Fühneraugenpflaster, längst erprobt,

empfehlen die **Engel-Apotheke** am Markt von

H. A. Täschner.

Engl. **Brausepulver** in Schachteln und Packeten,

engl. **Odontine**, vorzügl. Mittel gegen Zahnweh,

franz. **Zahnseife**, so wie

Cold Cream, feinste **Hautpomade**,

empfehlen die **Löwenapotheke**, Grimm. Straße Nr. 11.

Metallbuchstaben zu Firmen u.

in jeder Schriftart und Größe, echt vergoldet oder lackirt in allen Farben, aus der Fabrik von **P. J. Thouret** in Berlin empfiehlt zu den Fabrikpreisen **Pietro Del Vecchio, Markt Nr. 9.**

Von echter patentirter Alizarin-Comptoir- und Copirtinte

pr. Flasche à 3 Ngr., 6 Ngr., 10 Ngr., 16 Ngr. und 30 Ngr.

halten **nur** Lager:

Adalbert Hawsky, Grimma'sche Strasse No. 14.

Theod. Hoch, Halle'sche Strasse No. 12.

Carl Nestmann, kleine Fleischergasse No. 2.

Zuckschwerdt & Mylius, Petersstrasse No. 1.

Louis Aplitzsch, Dresdner Strasse No. 53.

Carl Bredow, Hainstrasse No. 4.

Die Dach- oder Stein-Pappen-Fabriken von **Stalling & Ziem,**

Breslau,
Nicolai-Platz Nr. 1,

Barge bei Sagan
in N. = Schlessien,

Berlin,
Leipziger Straße Nr. 104,

empfehlen ihr anerkannt bestes Fabrikat und übernehmen die Ausführung der Eindeckung unter Garantie der Haltbarkeit. Die Feuersicherheit ist durch die königl. preuß. Regierungen zu Liegnitz und Frankfurt untersucht und anerkannt worden.

Mode-Magazin von Gustav Markendorf, vormals **J. H. Meyer,**

Mathhaus, Muerbachs Hof gegenüber.

Großes Lager geschmackvoll gearbeiteter Herbst- und Winter-Mäntel, Mäntel von den weichsten sammetartigen Woll- und Doppelstoffen gearbeitet, Mäntel mit großen Kragen in ganz neuen Façons, glatte und gestickte Sammet-Mantillen und Radmäntelchen mit reichen Fransen. Soirée-Mantillen, Anzüge für Knaben und Mädchen, Theaterkapuzen in geschmackvollen, kleidbaren Formen. Alles während der ganzen Saison in großer reichhaltiger Auswahl vorrätig.

Mein Baumwollen- und Watten-Lager befindet sich von heute an nicht mehr im Bamberger Hof, sondern bei dem Herrn **J. S. Silber,** Petersstraße im Hirsch.

Wilhelmine Hölig
aus Stollberg.

Schwachsichtigen Personen

werden die Augen mittelst Optometer genau geprüft und mit guten passenden Brillen von 15 Ngr. an unterstützt, Lorgnetten und Pince-Nez von 25 Ngr., Klemmer und einzelne Gläser 5 Ngr., Loupen, Barometer und Thermometer unter Garantie im optischen Institut von **Meder,** Dresdner Straße Nr. 5.

G. L. Holsinger Engl. weiße und bunte Reitdecken, Schweisdecken, Bahndecken und Transportdecken.

Echt vergoldete Sopha- und Pfeilerspiegel mit feinen belgischen Gläsern, verkauft, um damit zu räumen, zu auffallend billigen Preisen
Das Meubles-Magazin in der Centralhalle.

Copirpressen von Holz,

höchst praktisch und den Metallpressen täuschend ähnlich, empfiehlt **Adalbert Hawsky,** Grimm. Strasse Nr. 14.

Autographische Copirbücher,

mittelst denen man ohne Feder und Tinte Brief und Copie zugleich schreiben kann, empfehlen als höchst praktisch das Stück von 1 1/2 fl an

L. Bühle & Co., Klostersgasse Nr. 14.

Nr. 9. Markt Nr. 9.

Großes Lager in Herbst- und Wintermänteln, Mantillen, Kleidern, Morgenröcken und Jacken; reelle Leipziger Schneiderarbeit. Mein Lager von Stoffen aller Art ist auf's Feinste sortirt.
Carl Egellng, 2. Stage.

Damenhüte, Hauben und Kinderhüte, elegante, wie auch einfache, empfiehlt in reicher Auswahl zu billigen Preisen **Sophie Tränkner,** Universitätsstraße Nr. 15 parterre.

J. G. Herold aus Greiz

empfeht sich mit seinem gut assortirten Lager selbstverfertigten Tibet, Atlas, Mouffelin, Kantenschürzen, gedrucktem Tibet, alles in reiner Wolle; reelle und billige Preise. Augusteum, 25. Budenreihe, von dem Durchgange des Augusteums die Eckbude, unter Firma

J. G. Herold aus Greiz.

Leinen-, Tischzeug- u. Wäsche-Lager

eigener Fabrik von

Carl Heidsieck in Bielefeld.

3/4 und 1 1/4 gebleichte schwere Sandgespinnst-Leinen, gebleichte und gedruckte leinene Tücher, Dress- und Damastgedecke für 6-12, 18-24 Personen, Kaffee- und Theeservietten mit und ohne Fransen, Handtücher, Batisttücher, echt chinesisches Grastücher, Herren- u. Damenhemden, Oberhemden mit u. ohne Kragen, Manschetten, Kragen, Brusteinsätze in Hemden, Kestlerleinen. Auch werden daselbst Herren- und Damen-Hemden nach den neuesten Façons und jeder beliebigen Größe angefertigt.
Zur Messe kleine Fleischergasse Nr. 4 bei Herrn Bäcker Schemmel, neben dem Kaffeebaum.



Lucien Sandoz,

Uhrenfabrikant a. Coche,
Reichsstrasse 32.



Billiger Verkauf

von

Tuch u. Buckskin.

Die feinsten Tuche, Buckskins, Winterrock- und Weinleiderstoffe sollen diese Messe sehr billig verkauft werden. Auch sollen ganz feine schwarze und couleure Zephyrtuche zu Damenmänteln, 3/4 breit, die Elle zu 25 fl ausgeschnitten werden bei

A. Meyer aus Hoym,

Hainstraße, goldner Hahn, im Gewölbe parterre.

Feine rosalederne Gelenkpuppen-Körper von **Antoinette Benkhardt** aus Meiningen, 7. Budenreihe.

Durch wiederholtes Waschen mit der von **Siegmund Elkan** in **Halberstadt** neu erfundenen
 [à Stck. 5 Ngr.]  **Theerseife** [à Stck. 5 Ngr.]
 lassen sich **Finnen, Sommersprossen, Pickel in der Haut, Röthe der Haut** schnell und einfach beseitigen,
 weshalb dieselbe als ein gewiss willkommenes Verschönerungsmittel zu betrachten ist. Empfohlen und geprüft ist diese Seife
 durch den Königl. Kreisphysikus **Dr. Heinecke**, Ober-Stabs- und Regimentsarzt **Dr. Gielen**, **Dr. Siebert**, **Dr. Brüg**
 und **Dr. Nagel jun.** in **Halberstadt**, deren Atteste gedruckt jedem Stück dieser Seife à Stück 5 Ngr. beiliegen, und ist
 nur **allein echt** zu haben bei

Theodor Pfitzmann in Leipzig, Markt, Bühnengewölbe 35.

Die großartigen Vorbereitungen,
 welche wir für die gegenwärtige Herbst-Messe getroffen haben, machen es uns zur Pflicht,
unser außerordentlich brillant assortirtes Lager
Berliner Herren-Anzüge
 allen unseren geehrten Kunden zur gef. Beachtung nicht genug zu empfehlen.
 Sämmtliche Herren-Kleidungsstücke sind, wie es das geehrte Publicum von uns seit 20 Jahren gewohnt ist, nicht allein
 von tadellosen Stoffen und höchst gediegener Arbeit, sondern wir glauben mit Recht behaupten zu dürfen, daß sämtliche Artikel
 unseres großartigen Magazins
 durch vollendete Form, so wie durch höchste Billigkeit der Preise allen
 Anforderungen der Schönheit und des Luxus, so wie der soliden Dauer-
 haftigkeit und Oekonomie auf das Vollständigste entsprechen.
 800 Herbst- oder Winter-Überzieher von Buckskin, Angora, Drap de Double von 4¹/₂, 5, 6, 7, 8, 9, 10 *sp.*
 750 **Almavivas**, so wie sonstige Reise-Bekleidungsstücke von Duffel, Drap de Castorin von 4, 6, 7, 12 *sp.*
 900 **Geb-, Ball-, Gesellschafts-Röcke** nach den neuesten Pariser und Londoner Modells von 5, 6, 7, 8, 10, 12 *sp.*
 1000 **Beinkleider** in Peau d'or, Buckskin, Tricot, schottischen Plaidstoffen von 2, 2¹/₂, 3, 4, 5, 6, 7 *sp.*
 600 **Schlaf Röcke** von Rips, Angora, Plüsch, Lama, Tuch, echt türkisch gewebt, Sammet von 1¹/₂, 2, 3, 4, 5, 7, 10 *sp.*
 800 **Westen** von Peluche, Piqué, Cachemir, Lyoner Sammet, Moiré antique, Satin de broché 25 *sp.*, 1, 1¹/₂, 2, 2¹/₂, 3 *sp.*
Amerikanische Regenröcke auf Alpaca und Seide
 in großer Auswahl billigst.
Gebrüder Kauffmann aus Berlin,
 während der Messe in Leipzig **Grimma'sche Straße 28.**

Der letzte Rest feiner Amerikanischer
GUMMI-SCHUHE
 soll zu Fabrikpreisen ausverkauft werden **Markt, 2. Budenreihe.** **J. G. Draak, Newyork und Hamburg.**
 Ebendasselbst sind auch circa 100 Paar **Russische** mit Ledersohlen, nur für Schuhmacher passend, zu haben.
 2. Budenreihe.

Schweizer und sächsische weiße Waaren
 von **Gebr. Hechinger** aus Buchau, St. Gallen und Berlin,
 Reichstraße Nr. 39, 1ste Etage.

Aus unserm Engros-Lager sollen folgende Artikel während der Messe gänzlich ausverkauft werden:
 Eine Partie **Gardinen** in allen Breiten und Qualitäten
 von 22¹/₂ *sp.*, 1, 1¹/₂, 2, 2¹/₂, 3 *sp.* ic.
Leinwand 5²/₃, 6, 6¹/₂, 7 *sp.*
Leinene Tücher à Duzend 1³/₄, 2, 2¹/₄ *sp.*
Tischdecken mit Servietten und ohne dieselben zu den bil-
 ligsten Preisen.
Batisttücher à Duzend 25 *sp.*, 1, 1¹/₂—2 *sp.*
Leinene Batisttücher à Duzend 2, 2¹/₂, 3—18 *sp.*
Nachtjacketzeug à Stck. 2¹/₂, 3¹/₂, 4¹/₂—8 *sp.*
Shirting à Stck. 6, 6³/₄, 7—9 *sp.*
Sandtücher à Stck. 3—6 *sp.*
Bettdecken 20 *sp.*, 1, 1¹/₂, 2 *sp.*
Ballkleider 1¹/₂, 2, 2¹/₂, 3, 4 *sp.*
 Gänzlicher Ausverkauf unserer Stickereien.

Nur **Grimma'sche Straße Nr. 19, 1 Treppe, vis à vis Café français,**
 wird der Ausverkauf

Berliner Damen-Mäntel und Mantillen
 bis Sonnabend fortgesetzt und um die Rückfracht zu ersparen zu außergewöhnlich billigen Preisen verkauft. Um gütige Beachtung
 bittet **Th. Lippold** aus Berlin, **Grimma'sche Straße Nr. 19, 1 Treppe, vis à vis Café français.**
 Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Freitag

[Beilage zu Nr. 291.]

17. October 1856.

Ausverkauf von Lorgnetten, Brillen und Theater-Perspectiven,
Fernrohren, Klemmern, Loupen zu der Hälfte der gewöhnlichen Verkaufspreise, zum Beispiel feine blaue Stahlbrillen zu 15—20 Ngr., elegante Lorgnetten und Lorgnettenbrillen 20—25 Ngr., große schwarze doppelte Theater-Perspectiven 3 Thlr. Verkaufsbude Augustusplatz, der Bude des Herrn Seiffzig schrägüber, nahe dem Johannisbrunnen.

Teppiche und Fussdeckenzeuge,
Belours-Blätter, Kanten u. Borduren eigener Fabrik in Lausitz,
Reisedecken, wollene Schlaf- und Pferdebedecken
Philipp Batz, Markt, Rathhaus, Bühnen Nr. 38 und 37.

empfehlen

Ludwig Heidsieck aus Bielefeld

empfehlen sein Lager schwerer naturgebleichter Leinen, weißer und gedruckter Taschentücher, Batisttücher, echt chinesischer Grasleinentücher, fertiger Herren- und Damenhemden, Hemden-einsätze, Halskragen, Manschetten, Vorhemden, Bedecke in Damast und Drell, Handtücher, Kaffee- und Dessert-Servietten, so wie Leinentische zu den billigsten Preisen.
Stand große Fleischergasse Nr. 1 parterre bei
Herrn Bäcker Böhme.

Eine kleine Partie Interimsscheine

zu Aktien des Steinkohlenbau-Vereins „zum Steegenschacht“ mit geleisteter 4. Einzahlung sollen heute billigst verkauft werden. Mit Abschluß des Geschäftes sind beauftragt die
Herrn Gebrüder Spillner,
Windmühlenstraße Nr. 30.

Hausverkauf.

Ein hübsches Häuschen in guter Lage mit Hofraum und Niederlagen, welches sehr gut für einen Fleischer paßt, ist für den Preis von 4000 \mathfrak{M} mit 1000 \mathfrak{M} Anzahlung zu verkaufen. Der Besitzer macht sich verbindlich, das Uebrige in 10 Jahren nicht zu kündigen, welches bloß mit 4% verzinst wird.
Zu erfragen Barfußgäßchen Nr. 8, 1 Treppe.

Hausverkäufe. Ein solidgedautes Haus in vorzüglichster Lage der inneren Stadt, ein dergleichen in lebhafter Neulage, einige modern und schöngebauter Gartengrundstücke in den Vorstädten, mehrere dergl. in Leipzigs nächster Umgebung, darunter ein sehr ansprechendes, freundlich gelegenes Haus mit Bauplatz für 3000 Thlr. u. a. m., ferner auch verschiedene Hausgrundstücke in Provinzialstädten, z. Th. mit gutangebrachten Geschäften oder zu Geschäftsanlagen besonders geeignet, darunter einige, welche ungewöhnlich günstige Verhältnisse bieten, hat zu verkaufen im Auftrage Carl Schubert, Reichsstraße 13.

Billiger Verkauf.

Ein Haus für eine oder zwei Familien ist für 5000 Thlr., ein zweites für 9000 Thlr., beide mit Gärten, und letzteres mit einem Zinsentrag von 7% unter äußerst annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Näheres Briefcomptoir, kleine Windmühlengasse Nr. 12 im Hofe rechts.

Verkauf. In Sobles ist ein freundlich gelegenes, gutgedautes Haus mit Garten für 2500 Thlr. und ein dergleichen für 4000 Thlr. zu verkaufen durch Carl Schubert, Reichsstraße Nr. 13.

Zu verkaufen ist ein Hausgrundstück mit Garten, in gutem baulichen Zustande befindlich, in Neubau, nahe der Stadt. Selbstkäufer erhalten unter „Hauskaufgesuch“ poste restante Leipzig nähere Mittheilung.

Ein gepolstertes Sopha und sechs dergl. Stühle werden verkauft Johannisgasse Nr. 4/5, 3 Treppen.

Ein Cabinetflügel,

aufrecht stehend, mit besonderer Vorrichtung zur Begleitung des Gesanges, in Paris erbaut, ist billig zu verkaufen durch Denenberg, bayerische Straße Nr. 2 im Hofe 3 Treppen.

Zwei recht gute alte Violinen sind sofort zu verkaufen Brühl Nr. 47, im Hofe 3 Treppen bei Wd. Hillger.

Zu verkaufen sind äußerst billig Schmidts Jahrbücher d. gesammten in- und ausländ. Medicin. 1834—1855. Mit 1.—5. Suppl. und 1.—3. Reg.-Bd., wovon 59 Bde. hübsch geb. Compl. Gebote erbittet man unter Dr. Y. durch die Exped. d. Bl.

Bekanntmachung.

Zwei Dugend Kirschbaumpolirte Rohrstäbchen sind zu verkaufen auf dem Neukirchhofe im blauen Stern.
Den 17. October 1856. J. G. Sänzel.

Zu verkaufen steht eine gute Commode Neukirchhof Nr. 15, im Hofe 3 Treppen.

Zu verkaufen ist 1 Secretair (Kirschbaum), 1 dopp. Kleiderschrank zu einer Reihe, Commode mit Glasschrank, Ottomane. Neuschönefeld Nr. 6 parterre.

Zu verkaufen ist 1 Divan, 1 runder Tisch, Schüsselbrett, Nicolaistraße Nr. 8, 4. Etage.

Zu verkaufen.

Ein großer Schreibtisch mit Aufsatz, für einen Gelehrten oder Dekonomen passend zum Aufbewahren von Schriften, ist zu verkaufen Neumarkt Nr. 9, im Hofe rechts.

Zwei große Fenster, meistens von buntem Glas (bögenförmig), stehen Veränderung halber billig zum Verkauf beim Gärtner Hermisdorf in Möckern.

Zu verkaufen ist 1 guter Divan, 1 Tisch mit Wachstuch, mehrere Federbetten, hohe Straße Nr. 18 parterre.

Zu verkaufen sind 1 Astrallampe u. 1 Moderateurlampe Sporergäßchen Nr. 6, zwei Treppen.

Zu verkaufen sind 24 Stück $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Literfäßchen mit zinnernen Hähnen, etikettirt und Stellage, für eine Destillation.
Das Nähere Grimma'sche Straße Nr. 22 im Gewölbe.

Ein Fudel, gegen ein Jahr alt, ist zu verkaufen Ulrichs-gasse Nr. 59 bei Schönefelder.

2. Budenreihe.

lin,

als,

Beachtung
ngais.

6.



Diese rühmlichst bekannten **Pâtes Pectorales**, ein bewährtes Linderungsmittel bei Brustleiden aller Art, Husten, Schnupfen, Katarrh etc., werden verkauft in Leipzig bei
L. Liselein, Dresdner Straße 8 im Liebner'schen Gewölbe.

Nicht zu übersehen.

Heute Nachmittag 4 Uhr sind schöne frischgestopfte Dresdner Gänse zu haben kl. Fleischergasse Nr. 6. **Gotthelf Thomas.**

Ausverkauf.

Zwanzig Körbe schöne **Saalfelder Preiselbeeren** sollen Sonnabend noch zum letzten Male à Meze mit 12 Ngr. verkauft werden. Stand in der Schloßgasse, Nr. 1 gegenüber.

Morgen kommt wieder eine Fuhr von den berühmten guten Kartoffeln à Scheffel 27 1/2 Ngr., à Meze 18 Pf., Schloßgasse Nr. 14, vor Herrn Dr. Müllers Hause. **Höhrborn.**

Dampf-Kaffee,

Stets frisch gebrannt, das Pfund à 9 1/2, 10, 11 und 12 Ngr., sämtlich von ausgezeichneter Qualität empfiehlt
Carl Schönberg, Glockenstraße Nr. 7.

Neue russ. Zuckererbsen,
 ff. Provencer-Oel, schwarzen und grünen Thee,
 Chocolate und Caraomasse, neuen Citronat und Himbeersaft empfehlen
Rivinus & Heinichen.



Friedrich Schrader,
 Hoflieferant in Braunschweig,
 empfiehlt die letzte Sendung frischer Leber- und Sardellenleberwurst, Weißwurst, Bratwurst, Saucisken, Sülze, Mettwurst (frisch geräucherter Cervelatwurst) u. s. w. Local Petersstr. 44 im Gewölbe des Herrn Ferd. Häckel.

Neue russ. Schoten,
 „ Salami di Verona,
 Fromage de Brie & Neufchâtel
 erhielt **A. C. Ferrari.**

Frischen See-Dorsch,
 frische Solsteiner, Helgoländer, Whitstaber und Natives-Austern,

neue russ. Zuckererbsen,
 echte Teltower Rübchen,
 weiße ital. Rosmarinäpfel,
 Neufchâtel Käse
 erhielt wieder Zusendung und empfiehlt
Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.

Täglich frische Sülze,
 frisch gebratenen Schinken,
 marinirte und geräucherte Häringe,
 Saure, Senf- und Pfeffergurken,
 Elbinger Bricken,
 eingelegte Tafelbutter und
 Düsseldorf'ser Senf
 empfiehlt **Carl Schaaf**, Universitätsstraße Nr. 20.

Westphälischen Schinken,
 ausgezeichnet von Geschmack, à 7 1/2 & bei ganzen Schinken empfiehlt
Carl Schaaf.

Geb. böhmische Pflaumen,
 neue süße Frucht, empfiehlt
Theodor Held, Petersstraße Nr. 19.

Kieler Sprossen erhielt
Theodor Schwennicke.

Neue türkische Pflaumen,
 beste Qualität, empfing und empfiehlt
Louis Apitzsch sonst **Carl Benmann**,
 Dresdner Straße.

Frische bayerische Schmelzbutter,
 in verschiedenen Gebinden und ausgestochen, bei
Theodor Held, Petersstraße Nr. 19.

Echte Kieler Sprossen
 ist die erste Sendung eingetroffen, empfiehlt und verkauft
Gotthelf Kühne, Petersstraße Nr. 43/34.

Holst., Victoria- u. Natives-Mustern,
 neue Brünellen
 empfiehlt **J. A. Nürnberg**, Markt Nr. 7.

Russ. Schoten, Fromage de Brie et de Neufchâtel,
 weiße Rosmarin- und Marschankeräpfel,
 Kieler und Kappler Pöcklinge und Sprossen
 empfiehlt **J. A. Nürnberg**, Markt Nr. 7.

Alte Meubles jed. Art, antik od. modern,
 in einzelnen Stücken oder ganze Nachlasschaften, auch Uhren,
 Federbetten, Matratzen, Porzellan, ff. Gläser u. s. w.
 u. s. w. werden zu kaufen gesucht und schriftliche Anzeigen
 angenommen Petersstraße Nr. 19 im Gewölbe.

Zinkspähne und **Zinkabfälle** in größeren und kleineren
 Partien werden gekauft und sind darauf bezügliche Offerten abzu-
 geben bei **C. E. Bachmann**,
 Petersstraße Nr. 38.

Einkauf von getragenen Kleidungsstücken, Wäsche, Schuh-
 werk u. s. w. Universitätsstraße Nr. 19 im Gewölbe.

Zu kaufen gesucht wird ein noch in gutem Zustande be-
 findlicher **Kochofen**, 18 bis 20 Zoll tief und 24 bis 28 Zoll
 breit. Adressen bittet man abzugeben
Lindenstraße Nr. 3 parterre.

Reineclauden von 4 1/4 Ellen Stammhöhe werden gesucht
Querstraße Nr. 18.

Theater-Abonnement.

Zu einem sehr guten Parterre-Logen-Platz ist
 noch 1/4 Antheil zu vergeben durch Herrn **Cassirer**
Schramm an der Theater-Casse.

Eine **Schülerin** im Alter von 12 bis 15 Jahren, welche
 etwa ein Jahr französischen Unterricht erhalten, kann solchen unter
 vortheilhaften Bedingungen mit einer fleißigen Schülerin bei einer
 guten Lehrerin fortsetzen.
 Näheres Petersstraße Nr. 3, 1 Treppe.

Ein **tüchtiger Pianist**,
 welcher geneigt wäre, in ein vortheilhaftes Engagement nach außer-
 halb einzutreten, kann sich sogleich melden
Serberstraße Nr. 6 bei Priebe.

Commis = Gesuch.

Zum 1. November bis December wird ein **Commis** fürs Comptoir
 zu placiren gesucht. Anerbietungen werden unter der Chiffre H. G.
 franco poste restante Leipzig erbeten.

Einem jungen Mann mit 500 fl Caution wird eine ange-
 nehme Stellung per 1. November offen.

Adressen unter Z. S. Nr. 2. befördert die Expedition d. Bl.

Gesucht werden zum 1. Nov. zwei sehr gut empfohlene,
 kräftige Leute, 18—22 Jahre alt, als **Markthelfer** für grosse
 Waarengeschäfte, welche schon als Markthelfer arbeiteten.

Julius Knöfel, Johannsg. Nr. 44 b part. (9—12, 2—5.)

Gesucht wird sogleich ein zuverlässiger **Kellnerbursche** Dresdner
 Straße Nr. 10.

Gesucht wird zum sofortigen **Autritt** ein **kräftiger**
Laufbursche Erdmannstraße Nr. 2 parterre.

Ein Uhrmachergehülfe findet bei gutem Verdienst und feiner Arbeit dauernde Beschäftigung beim Uhrmacher F. Ernesti in Raumburg a. d. S.

Gesucht wird ein Laufbursche und einige Bogenfalzer in der Buchbinderei von Hermann, Bosenstraße neben Nr. 7 im Garten letztes Haus.

Mädchen oder Burschen zum Falzen werden gesucht
Schützenstraße Nr. 25, im Hofe 1 Treppe.

Geübte Filetstrickerinnen und junge Mädchen, die Filetstricken lernen wollen, werden gesucht Hainstr. 1, 3 Tr. links.

Solide Mädchen können das Puzmachen ohne Lehrgeld zu zahlen erlernen Universitätsstraße Nr. 15 parterre.

Bugarbeiterinnen werden gesucht
Poststraße Nr. 1 B, dritte Etage.

Eine Jungemagd,

die vorzügliche Zeugnisse hat, wird gesucht Weststraße Nr. 1658, eine Treppe erste Thüre.

Gesucht wird zum 15. November oder 1. Dec. ein Mädchen, in der Küche erfahren und das sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht. Näheres Grimma'sche Straße Nr. 20, zweite Etage.

Gesucht wird ein ordentliches Dienstmädchen zum 1. Novbr. an der Wasserfront Nr. 10 im Garten.

Gesucht wird zum 1. Nov. ein gut empfohlenes Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Das Nähere Nicolaihof 8, 1 Tr.

Gesucht wird ein Mädchen in gesetzten Jahren für Kinder und häusliche Arbeit Reichsstraße Nr. 8, 1 Treppe.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen, welches tüchtig im Schneidern geübt ist, Klosterstraße Nr. 2, 4 Treppen.

Ein Mädchen, das längere Zeit bei einer anständigen Herrschaft gedient hat und an strenge Ordnung und Reinlichkeit gewöhnt ist, wird für Küche und häusliche Arbeit zum 1. Novbr. gesucht Windmühlenstraße Nr. 15, 2. Etage rechts.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Mädchen für häusliche Arbeit. Zu melden Magazingasse Nr. 13 parterre.

Zum 1. Novbr. wird ein ordnungsliebendes, reinliches Dienstmädchen für Alles gesucht Plauenscher Platz Nr. 3, 3. Etage.

Gesucht wird eine Haushälterin in gesetzten Jahren. Nur Solche können sich melden, die etwas Vermögen besitzen.
Moritzstraße Nr. 10, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. November ein reinliches, fleißiges und mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen. Näheres Gerberstraße Nr. 27, zwei Treppen vorn heraus.

Gesucht wird für 1. Novbr. ein ordentliches gut empfohlenes Mädchen für Küche und häusliche Arbeit und haben sich solche zu melden hohe Straße Nr. 10 parterre.

Gesucht wird zum 1. oder 15. Novbr. ein anständiges, mit guten Attesten versehenes Kindermädchen, nicht unter 18 Jahren; selbiges muß längere Zeit bei einer Herrschaft gedient haben und etwas nähen können. Zu erfragen beim Hausmann hohe Str. 28.

Gesucht wird sogleich ein Mädchen für ein Kind und häusliche Arbeit Gewandgäßchen Nr. 1, 3 Treppen.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen für Kinder u. häusliche Arbeit. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 22, Gewölbe rechts.

Gesucht wird zum 1. Nov. ein Mädchen, welches im Kochen sowohl, als in jeder häuslichen Arbeit erfahren ist, und haben sich zu melden von 10 Uhr an Reichsstraße Nr. 50, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. November ein junges Mädchen von 17 bis 18 Jahren bei ein Paar alte Leute nach Lindenau. Zu erfragen v. d. neuen Windmühlenthor 90 b. Zimmerstr. Perlich.

Ein gelernter Friseur sucht eine Stelle als Bedienter. Geehrte Herrschaften wollen ihre werthe Adresse in der Expedition dieses Blattes unter den Buchstaben N. N. niederlegen.

Ein junger gewandter Kellner, welcher jetzt noch in Condition steht und französisch spricht, sucht zum 1. November eine Stelle. Offerten wolle man gefälligst unter der Chiffre E. H. in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Ein an selbstständige Arbeiten gewöhnter und im Rechnen, Schreiben, auch Sprachen erfahrener Mann in gesetztem Alter, welcher nöthigenfalls eine mäßige Caution stellen kann, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine feste Stellung. Anerbietungen bittet man ergebenst unter C. B. J. poste restante Leipzig zu bewirken.

Ein Kellner, mit guten Attesten versehen, sucht ein Unterkommen. Gefällige Adressen bittet man bei Herrn Seydel, Weststraße Nr. 1675 abzugeben.

Ein junger Mann, der stark und kräftig ist, sucht eine Stelle als Hausmann oder Markthelfer. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter Chiffre N. O. niederzulegen.

Ein gewandtes, geschicktes Mädchen sucht Stelle als Stubenmädchen, Jungemagd oder für Alles, war 3 Jahre auf einem Ort. Reichsstraße 9, im Hofe 3 Treppen links.

Ein solides Mädchen sucht einen Dienst in die Küche oder als Jungemagd, sie sieht nur auf gute Behandlung. Zu erfragen große Windmühlenstraße 48, im Hofe links beim Schuhmachermstr. Pöble.

Ein Mädchen vom Lande, arbeitsam und jeder häuslichen Arbeit sich unterziehend, sucht für 1. November einen Dienst. Zu erfragen Moritzstraße Nr. 1 A, zwei Treppen bei der Herrschaft.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht zum 1. November bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst für Kinder oder häusliche Arbeit.

Zu erfragen große Fleischergasse Nr. 28 parterre.

Ein williges arbeitsames Dienstmädchen sucht zum Ersten eine Stelle. Das Nähere Poststraße Nr. 8 parterre.

Ein junges gebildetes Mädchen, in weiblichen Arbeiten, so wie auch im Weißnähen bewandert, sucht bis zum 1. November als Jungemagd oder auch bei einer einzelnen Dame einen anständigen Dienst. Zu erfragen Thomaskirchhof Nr. 7 am Hausstand.

Ein Mädchen von gesetzten Jahren sucht Unterkommen bei ein Paar einzelnen Leuten oder auch bei einem einzelnen Herrn oder Dame.

Adressen bittet man unter den Buchstaben L. F. bei Madame Schmidt, Thomaskirchhof Nr. 14 gefälligst niederzulegen.

Ein Mädchen, das längere Zeit bei ihrer Herrschaft ist, sucht zum Ersten einen Dienst für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen große Windmühlenstraße Nr. 33 links zwei Treppen.

Zwei anständige Mädchen suchen wegen eingetretenen Todesfalls zum 1. November einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Das Nähere Löhrs Platz Nr. 1, 3 Treppen.

Ein fleißiges, solides Mädchen, welches noch im Dienste steht, sucht eingetretener Verhältnisse halber zum 1. November einen anderweitigen Dienst.

Zu erfragen hohe Straße Nr. 27 im Laden.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Näheres zu erfragen Theatergasse Nr. 5, 3 Treppen.

Ein von ihrer Herrschaft bestens empfohlenes Mädchen sucht für Küche u. häuslichen Arbeit einen Dienst. Zu erfragen bei der Herrschaft in den Vormittagsstunden Dresdner Straße Nr. 43 parterre.

* * Ein anständiges Mädchen, das in der Küche bewandert ist und sich auch der Hausarbeit willig mit unterzieht, sucht zum 1. November einen Dienst für Alles. Zu erfragen Neukirchhof Nr. 41, 2 Treppen.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches in der Küche und häuslichen Arbeit nicht unerfahren ist, sucht zum 1. November einen Dienst.

Zu erfragen bei dem Hausmann Brühl Nr. 63.

Ein Mädchen von gesetzten Jahren, welches längere Jahre in einem Bäckergeschäft conditionirte, sucht anderweitige Stelle. Näheres im Thomaskirchhof beim Bäcker.

Ein gebildetes und anständiges Mädchen in gesetztem Alter, in der Kochkunst, so wie in allen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht als zuverlässige Stütze der Hausfrau, oder selbstständig eine Wirthschaft zu führen, eine Stelle. Näheres zu erfragen am obern Park Nr. 787, 4 Treppen hoch.

Ein Mädchen, das im Kochen und Platten ganz wohl erfahren ist, sucht bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst. Näheres Reichels Garten in Jacobs Restauration, in der Promenadenstraße.

Ein ordentliches, fleißiges, ehrliches Mädchen, welches auch von ihren Herrschaften gut empfohlen werden kann, sucht bis zum 1. November einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Näheres Inselstraße Nr. 8, 2. Etage.

Ein junges solides Mädchen, nicht von hier, sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen Dienst; dabei wird weniger auf großen Gehalt, mehr auf gute Behandlung gesehen. Nähere Auskunft wird ertheilt Böttchergäßchen Nr. 4 bei A. Pfau.

Ein ordentliches Mädchen, welches schon längere Zeit bei ihrer jetzigen Herrschaft als Köchin war, wünscht Verhältnisse halber zum 1. November eine ähnliche Stelle. Zu erfragen Reichels Garten, Vordergebäude 1 Treppe rechts.

Ein ordentliches Mädchen, das sich jeder häusl. Arbeit unterzieht, auch in den weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht zum 1. k. M. einen Dienst. Adressen unter T. T. Hospitalstraße 11, 3 Tr.

Ein Mädchen in gehesten Jahren, welches im Kochen bewandert ist, auch häusliche Arbeiten mit verrichtet und die besten Zeugnisse besitzt, sucht zum 1. November einen Dienst.

Zu erfragen Reichsstraße Nr. 1 beim Hausmann.

Ein arbeitsames Mädchen sucht zum 1. November Dienst für Alles große Windmühlenstraße Nr. 44, Hof 1 Treppe.

Ein von ihrer Herrschaft sehr gut empfohlenes Mädchen sucht zum 1. Nov. Dienst für Küche und Haus. Johannisgasse 44b part.

Eine gesunde kräftige Amme sucht sofort einen Dienst. Zu erfragen alte Burg Nr. 2.

Zu miethen gesucht wird ein kleiner Keller in der Nähe des Nicolaihofes. Zu erfragen Petersstraße Nr. 13 rechts in der Hausflur.

Zu miethen gesucht wird von 50 bis 70 *af* ein Familien-Logis für pünktlich zahlende Leute **ohne Kinder**, bald zu beziehen. Offerten bei F. Möbius, Reichsstraße 9 abzugeben.

Gesucht wird sogleich oder zum 1. November ein kleines Logis oder Stube und Kammer von ein Paar stillen Leuten. Adressen bittet man abzugeben Neukirchhof Nr. 15, im Hofe parterre.

Von ein Paar jungen Leuten ohne Kinder wird ein kleines Logis gesucht im Preise von 20 bis 28 Thlr.

Adressen bittet man abzugeben Quersstraße Nr. 22 in der Schriftgießerei bei Herrn Kösch.

Ein Logis, bestehend in 3 elegant meublirten und heizbaren Stuben nebst Schlafgemach, in der Nicolaistraße oder auch Reichsstraße, nicht über 2 Treppen hoch, wird von November ab zu miethen gesucht. Adressen bittet man Nicolaistraße Nr. 43, 1 Treppe abzugeben.

Ein anständig meublirtes **Garçon-Logis** wird zu miethen gesucht. — Adressen beliebe man Katharinenstraße Nr. 19, erste Etage im Comptoir niederzulegen.

Gesucht wird von einer stillen Familie für Ostern 1857 ein Logis von 3 bis 4 Stuben nebst Zubehör, Preis 150 bis 180 *af*, halbjährlich Zins zu bezahlen; erwünscht wäre Brühl, Ritter-, Nicolai- oder Reichsstraße.

Adressen bittet man beim Hausmann Luschke in Krasts Hof abgeben zu lassen.

Gesucht wird von zwei einzelnen Leuten zu Weihnachten ein mittleres Familienlogis von 2 Stuben und Zubehör in der innern Vorstadt. Adressen mit Angabe des Preises erbittet man Burgstraße Nr. 10 im Gewölbe.

Ein Paar junge Leute suchen zum 1. November ein kleines Familienlogis in der Nähe der Bahnhöfe. Adressen unter E. E. in der Expedition d. Bl.

Zwei meublirte Zimmer oder ein Zimmer mit **Cabinet** und drei Betten werden in der Nähe der Grimmstraße zur nächsten Messe zu miethen gesucht. Gef. Adressen sind bis Sonnabend in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein kleines Logis wird gesucht für ein Paar alte Leute in Reichels Garten. Zu erfragen alter Hof Nr. 11.

Sogleich oder zum 1. November wird für ein junges Ehepaar ein kleines Familienlogis gesucht.

Näheres Frankfurter Straße Nr. 43, 1 Treppe.

Ein meublirtes Stübchen nebst Alkoven im Preise von 30 bis 36 Thlr. wird von einem Musik Studirenden in der Stadt oder innern Vorstadt zu miethen gesucht. Adressen unter M. R. 8 abzugeben in der Expedition d. Bl.

Gesucht

wird eine heizbare Stube mit 2 Betten. Adressen unter O. & R. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gewölbe = Vermiethung.

Ein **Gewölbe**, auf Verlangen mit Niederlage und Keller, ist sofort Neumarkt Nr. 10 zu vermieten und daselbst in der ersten Etage zu erfragen.

Mitte der Hainstraße ist ein geräumiges **Parterre-Verkaufslocal** mit Gasbeleuchtung **außer den Messen** zu vermieten für 100 Thlr. jährlich. Näheres Hainstraße Nr. 17, 1. Etage.

Von der nächsten Martini-Messe ab ist in Frankfurt a/O. in dem Hause Tuchmacherstr. 78a eine **Wohnung** nebst geräumiger, mit mehreren sehr bequemen Ausfahrten versehenener Remise und Stallung, für ein Expeditions-Geschäft sich ganz vorzüglich eignend, billig zu vermieten.

Offerten werden von dem Restaurateur Gohlky im Vorderhause Nichtstraße 33 baldigst erbeten.

Zu vermieten ist ein großes elegantes **Gewölbe** in der Grimma'schen Straße von Ostern ab, ferner eine geräumige **1. Etage** in lebhaftester **Messlage** der Reichsstraße vom Schluß der Ostermesse an, sodann eine in der Dresdner Vorstadt angenehm gelegene Familienwohnung **1. Etage** nebst Gärtchen für 300 Thlr. von Weihnachten ab und eine sehr **große, höchst elegant eingerichtete 1. Etage** mit schönem Garten, ebenfalls in der Dresdner Vorstadt von Michaelis 1857 ab durch Carl Schubert, Reichsstraße Nr. 13.

Vermiethung.

In bester Geschäftslage des Brühls ist eine Handlunglocalität, bestehend aus geräumigem Comptoir nebst verschiedenen Niederlagen und Böden, von Ostern 1857 ab zu vermieten. Näheres durch Adv. Roux, Brühl Nr. 65.

Messvermiethung.

Nicolaistraße Nr. 51, 2 Tr. rechts sind 2 Zimmer mit Schlafgemach für die Neujahrs- und folgenden Messen zu vermieten.

Zu vermieten ist für die nächsten Messen ein geräumiges Zimmer nebst Alkoven in Auerbachs Hofe. Zu erfragen daselbst beim Hausmann.

Zu vermieten ist eine geräumige erste Etage, auch als Geschäftslocal passend, billig. Das Nähere Hainstraße Nr. 21, 1. Etage.

Gut meublirte Zimmer sind in der Hainstraße Nr. 7, 3. Etage sofort zu beziehen.

An einen oder zwei Herren Studirende ist eine freundliche Wohn- und Schlafstube zu vermieten und sofort zu beziehen Markt, Stieglitzens Hof, im Quergebäude 3. Etage, 1. Thür links.

Zu vermieten ist an zwei Studirende eine Stube nebst Schlafzimmer alte Burg Nr. 1, 1 Treppe bei Bartling.

Zu vermieten ist sofort oder den 1. Nov. eine Stube mit freundlicher Aussicht vorn heraus kleine Fleischergasse Nr. 18, 3. Etage bei Thiede.

Zu vermieten ist ein fein meublirtes **Garçon-Logis** von zwei Zimmern mit Alkoven. Näheres Klostersgasse Nr. 14, 2 Treppen.

Zu vermieten ist an einen ledigen Herrn sogleich oder 1. November eine freundliche meublirte Stube nebst Alkoven mit separatem Eingang und Hauschlüssel große Windmühlenstraße Nr. 1a, 2 Treppen.

Ein
oder zu

Zu
2 Trepp
Zimme
Nicolai

Zu
meubli

Zu
vorn h

Gut
zu ver

Zu
Brühl

St
Herren
heraus

Ein
1. No

Zu
Alkove

Off

Off
solide

Nr. 1

Off

Dr

Eine Stube mit Kofen, Meubles und Betten ist für einen oder zwei Herren sogleich zu beziehen an der Peterskirche Nr. 5.

Zu vermieten an Herren von der Handlung oder Beamtete, 2 Treppen hoch vorn heraus, ein 2fenstriges wohlmeubliertes Zimmer mit lustigem Kofen und Holzraume zc. Nachweis darüber Nicolaistraße Nr. 45 im Verkaufsgewölbe des Herrn Sercher.

Zu vermieten und sogleich oder später zu beziehen ist eine meublierte Stube Barfußgäßchen Nr. 7, 2. Etage.

Zu vermieten ist an einen Herrn eine meublierte Stube vorn heraus Neudniger Straße Nr. 16, 1 Treppe links.

Gut meublierte Zimmer mit Schlafstube oder Kofen sind billig zu vermieten Neukirchhof Nr. 40, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube mit Schlafkammer Brühl, Rauchwarenhalle, Treppe C 2 Treppen.

Eine Stube mit Kofen ist an einen oder mehrere Herren zu vermieten Katharinenstraße Nr. 21, 4 Treppen vorn heraus.

Eine freundliche meublierte Stube mit Schlafzimmer ist vom 1. November an zu vermieten Magazingasse Nr. 23 parterre.

Zu vermieten ist an einen oder zwei Herren Stube mit Kofen kleine Fleischergasse Nr. 16, drei Treppen.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen alte Burg (blaue Mütze) Nr. 5.

Offen ist eine Schlafstelle in einer freundlichen Stube an einen soliden Herrn sogleich oder zum Ersten große Windmühlenstraße Nr. 15, im Hofe links 3 Treppen.

Offen sind zwei Schlafstellen Neukirchhof Nr. 15, im Hofe 3 Treppen.



Heute Freitag große außerordentliche Vorstellung von der Gesellschaft des

B. Knie

in dem großen arabischen Circus auf dem Rosßplage.

Preise der Plätze:

erster Platz 5 Ngr., zweiter Platz 3 Ngr., Gallerie 1 1/2 Ngr. Kinder unter 10 Jahren zahlen auf dem dritten Platz 1 Ngr.

Die Vorstellungen finden bloß bis über Sonntag statt.

Ergebenst B. Knie.

* * Leipziger Salon. * *

Zu dem morgen bei uns abzuhaltenden **Thé dansant** ladet ergebenst ein (Anfang 1/28 Uhr) **Emil Locke.**

Colosseum.

Auf vielseitiges Verlangen findet heute Abend wieder ein **grosses Harfencconcert**, arrangirt von **Dom. Cagliorgi**, statt; es werden dabei die bestliebtesten Sachen vorgetragen werden. Auch findet nach dem Concert starkbesetzte Ballmusik statt. Entrée für Herren 2 Ngr., für Damen 1 Ngr. Anfang 7 Uhr. Ergebenst **Prager.**

Drei Lilien in Neudnig.

Heute Hasenbraten mit Weinkraut und ff. Biere. **W. Sahn.**

Dritte Auslegung der Antiquen vom Schlachtfelde bei Leipzig

am 18. und 19. October 1856 auf dem Thonberge.

Entrée à Person 2 1/2 Ngr., Kinder unter 10 Jahren die Hälfte.



G. Kreutzbergs weltberühmte Menagerie.

Heute Freitag den 17. October

drei grosse Hauptabrichtungen,

die erste um 11 Uhr Vormittags,

die zweite um 4 Uhr Nachmittags und die dritte um 8 Uhr Abends,

durch den Thierbändiger **G. Kreutzberg**, wobei besonders aufmerksam gemacht wird, daß die junge Dame aus Schweden (erst 16 Jahre alt) in der Vorstellung um 4 Uhr Nachmittags mitwirkt.

Dieselben werden in dem eigens dazu erbauten Central-Käfig mit Löwen, Tigern, Leoparden, Hyänen und Bären die schwierigsten Productionen ausführen. Zum Schluß: **Der Kampf mit Löwen und Tigern von Herrn G. Kreutzberg.**

Die Menagerie ist von Morgens 9 bis Abends 9 Uhr geöffnet.

Preise der Plätze: I. Platz 10 Ngr.; II. Platz 5 Ngr.; III. Platz 2 1/2 Ngr.

Während der Fütterung: I. = 15 = II. = 7 1/2 = III. = 3 =

Kinder unter 10 Jahren zahlen in Begleitung ihrer Aeltern die Hälfte.

G. Kreutzberg, Eigenthümer der Menagerie.

CIRCUS BENZ

in der grossen Arena auf dem Königsplatze.

Heute Freitag den 17. October große Vorstellung.

Die grosse akademische Voltige vom gesammten Herren-Peronale. — Der Schimmelhengst **Allahor**, Siebenbürger Gestütsperd, ganz neu in sehr kurzer Zeit dressirt, geritten von **E. Benz**. — Das **Non plus ultra** der arabischen Hengste **Emir** und **Negus**, beide zu gleicher Zeit von **E. Benz** vorgeführt, werden zum Schluß einen Walzer tanzen. — Die **Cavallerie zu Fuss** von 6 Herren, commandirt von Herrn **Qualitz**. — Der **grossartige Brückensprung**, ausgeführt von Herrn **Baptiste Loisset**. — Mlle. **Käthehen Benz** in ihren graziösen Tänzen und Temposprüngen über Bänder, durch Reifen und Ballons. — Herr **Henderson** in seinen außerordentlichen Exercitien auf dünnem Eisenbraht.

Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Morgen große Vorstellung.

Am Sonntag den 19. d. M. werde ich zum Schluß meiner hiesigen Vorstellungen noch einmal zwei Vorstellungen einrichten, wovon die erste um 4 Uhr und die zweite um 7 Uhr beginnt.

Ernst Benz, Director.

Der Riese Herr Murphy aus Irland

ist auf vielseitiges Verlangen und wegen der ungünstigen Witterung von heute ab in einem Locale
Petersstraße Nr. 21, erste Etage, neben „Stadt Wien“
 zu sehen.

Heute den 17. October im



Grand bal de congé

oder Abschiedsball.

Und als die Geschäfte gemacht und Alles bezahlt war, da zerstreuten sich wieder die Herren Messfremden nach allen Windrosen in ihre theuere Heimath, wo Weiber und Kinder ihrer mit Sehnsucht harrten und die ersteren mit zufriedenen Blicken den vollen Beutel oder Geldkase musterten, um den Gang der Messgeschäfte zu beurtheilen.

Aber der Messfremde hatte noch manche angenehme Bekanntschaft gemacht, manche Freundschaft geschlossen, und sie kamen nochmals zusammen, um bei heiterem Mahle und Ball von einander Abschied zu nehmen und sich ein gesundes Wiedersehen zu wünschen.

So einen Abschiedsball habe ich heute veranstaltet und ladet seine Herren Gäste zum letzten Male für diese Messe zu zahlreichem Zuspruch ein

A. Herrmann.

Anfang 7 Uhr. — Ende 2 Uhr.

Restauration à la carte, gute preiswürdige Weine und ausgezeichnete Biere.

Gerhards Garten.

Heute grosses Concert von **Decker-Schenk**
 und den Damen Keller. Anfang 7 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.

Grosse Funkenburg.

Heute Freitag großes

CONCERT.

Näheres besagen die Programms.
 Das Musikchor von J. G. Hauschild.

Grosse Funkenburg.

Heute Abend Allerlei mit Gotelettes und Zunge nebst einer Auswahl anderer Speisen, so wie auch echt bayer. Bier.

Hôtel de Saxe.

Heute Freitag den 17. October

Quartett und humorist. Gesang-Vorträge

der Herren **Strack, Stahlhauer, Music und Ring** aus Berlin. Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Ngr.

Heute Schlachtfest, früh Wellfleisch, von Mittag an Brat- und frische Wurst, wozu ergebenst einladet
Küster, Querstraße Nr. 31.

Heute großes Schlachtfest, wozu ergebenst einladet
Friedrich Knoche, Ulrichsgasse Nr. 19.

Grüne Linde. Heute Schlachtfest. NB. Bier extrafein.
J. G. Schröder.

Waldschlößchen zu Gohlis. Heute Freitag Schweinsknochen mit Thüringer Klößen.
A. Seyser.

Hôtel de Saxe.

Heute Freitag den 17. October

Quartett- u. humorist. Gesang-Vorträge

der Herren **Strack, Stahlhauer, Music und Ring** aus Berlin. Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Ngr.
 NB. Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.

Schneemanns Restauration, Neumarkt.

Heute Freitag den 17. October

Tyroler Sängerkoncert

von **J. Kilian**, dessen 2 Töchtern **Josepha** und **Anna** und **Bertha Frey**. Vorträge: Quartetts, Terzetts, Duetts und Solos mit Fodler, abwechselnd Zither-Solos. Anf. 7 Uhr.
Kilian.



Freundlichst ladet ein

Restauration Reichsstraße 11.

Heute Abend von 6 Uhr Schweinsknochen und Klöße. Die Biere sind zu empfehlen.
F. Finsterbusch.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein
J. G. Senze in Reichels Garten.

Heute Schweinsknöchelchen u. s. w. bei **J. G. Krempler, Ritterstraße Nr. 41.**

Heute Abend Schweinsknochen mit Sauerkraut. Es ladet ergebenst ein
W. Friedrich, Zeiger Str. Nr. 23.

Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen bei
J. C. Pexold, Klostersgasse Nr. 7.

Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen in der Döllniger Gosenstube im blauen Hecht,
Nicolaistraße Nr. 31. A. Maue, gen. Güttenberg.

Morgen Schlachtfest bei **J. G. Schildhauer,**
Windmühlenstraße Nr. 17.

Morgen Schlachtfest bei **J. G. Beck,**
Neukirchhof Nr. 11.

Verloren wurde ein Kinder-Gummischuh und wird um dessen Rückgabe gebeten Neumarkt Nr. 22, 1 Treppe links.

Verloren wurde Mittwoch Abend von der Königsstraße bis zur Salomonisapothek ein Schlüssel an brauner Schnur. Gegen Belohnung abzugeben
Königsstraße Nr. 19 beim Hausmann.

Verloren wurde gestern ein grauledernes Portemonnaie, in Form eines Beutels, enthaltend gegen 8 Thlr. Courant und Papier, von einem armen Arbeiter. Gegen 1 Thlr. Belohnung abzugeben Nicolaistraße, blauer Hecht, im Hofe 2 Treppen.

Verloren
wurde ein Gummigallosch. Man bittet denselben abzugeben Kaufhalle bei Mad. Scheuermann gegen Belohnung.

Verloren wurde gestern Abend ein schwarzer Sonnenschirm von Löhrs Platz bis zur Promenade. Gütigst abzugeben Ritterstraße an der Garnbude bei Madame Ackermann.

Der ehrliche Findex eines am 13. dieses Mts. von der Reichstraße durch das Schuhmachergäßchen, über den Nicolaikirchhof bis nach der Ritterstraße verloren gegangenen silbernen Armbandes wird ersucht, selbiges gegen einen Reichsthaler Belohnung wieder abzugeben Reichstraße Nr. 11, bei Madame Lamprecht, im Hofe 3 Treppen.

Ein seidener Regenschirm wurde in meiner Restauration gefunden. Der Eigentümer kann ihn in Empfang nehmen. **J. C. Pexold.**

Alle die, welche an den Nachlaß der verstorbenen Witwe Kühn in Volkmarisdorf gegründete Forderungen zu haben glauben, werden hiermit aufgefordert, dieselben bis 1. November zu melden bei

C. Fuchs, Schuhmachermeister
in Erottendorf,

verpflichteter Vormund der Kühn'schen Kinder.

Zum Schillerfest Tafellieder einzusenden werden Dichter aufgefordert vom
Vorstand des Schillervereins.
Leipzig, 11. October 1856.

Herr **C. F. Hofmann** ist heute aus meinem Geschäft entlassen und hat für mich weder etwas ein- noch zu verkaufen, auch keine Gelder mehr einzuziehen, was ich meinen Geschäftsfreunden schuldig anzeige.
Reudnitz, den 15. October 1856.

J. F. Hirschel.

Die Absenderin des mir anonym zugesandten Briefes „bezüglich meines Dienstmädchens“ würde mich zum größten Danke verpflichten, mir ihren Namen wissen zu lassen, wogegen ich größte Verschwiegenheit zusichere.

Was doch alles in einem Seebade passiren kann!!!

Seinem Freunde **Leberecht Bunge** gratuliert zum heutigen Wiegenfeste von ganzem Herzen

Viele herzliche Grüße an Herrn **Engländer**
von **Leipzigern.**

Es gratuliert dem Herrn **Friedr. Rob. Carl** zu seinem heutigen Geburtstage herzlich
der **Löperlatein'sche.**

Herrn **F. N. Carl** gratuliert zu seinem heutigen Wiegenfeste von ganzem Herzen

die ganze Bagage.

Der unterzeichnete Vorstand erhielt heute von Herrn Hoflieferant **Behrens** aus Berlin und Herrn **Unruh** von hier die Summe von

11 Thlr. 5 Sgr. mit der Bemerkung:

„als ein Theil des Ergebnisses einer, bei Gelegenheit der hier begangenen Feier des Geburtsfestes Sr. Majestät des Königs von Preußen veranlaßten Sammlung“
und spricht dafür den edlen Gebern hiermit den herzlichsten Dank aus.

Leipzig, am 16. October 1856.

Der Vorstand des Vereins zur Pestalozzistiftung.

Als Neuvermählte empfehlen sich Freunden und Bekannten nur hierdurch

Franz Fuchs.

Bertha Fuchs, verw. gew. **Schönfeld,** geb. **Seyne.**
Leipzig, den 15. October 1856.

Heute Morgen 1/2 9 Uhr wurden wir durch die Geburt eines munteren Töchterchens erfreut.

Leipzig, den 16. Octbr. 1856.

Emil Louis und Frau.

Nach kurzem Krankenlager entschlief gestern Abend unsere geliebte Tochter, Schwester, Gattin und Mutter,

Sophie Pollmar, geb. **Siebenrath.**

Um stilles Beileid bitten

Leipzig und Eutritzsch, 15. October 1856.

die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Das heute erfolgte Ableben des hiesigen Hausbesizers Herrn **Johann Gottlieb Hartmann** zeigen mit der Bitte um stille Theilnahme nur hierdurch an
Leipzig, den 15. October 1856.

die Hinterlassenen.

Heute Nachmittag 4 1/2 Uhr endete nach schweren und heißen Kämpfen ein sanfter Tod das theure Leben unseres innigstgeliebten, unvergesslichen Vaters, Vaters, Schwiegers- und Großvaters, des Herrn **Christian Friedrich Brunert.** Diese Trauerkunde widmen theilnehmenden Verwandten und Freunden, um stilles Beileid bittend,
die trauernden Hinterlassenen.
Leipzig, den 15. October 1856.

Herzlichen Dank

allen Denen, die am Begräbnistage unseres am 8. d. M. selig entschlafenen Bruders und Schwagers Sarg und Grab mit Blumen und Kränzen schmückten und ihm zu seiner Ruhestätte folgten, namentlich aber Dank den Herren **Volzschützen,** die keine Mühe und Kosten sparten, um seine Beerdigung durch geistreiche und trostspendende Gesänge der rüstigen **Thomaschüler** zu verherrlichen, und bitten wir den unerforschlichen Regierer des Weltalls, ähnliche Schicksale von Ihnen allen abwenden zu wollen.

Die tiefbetrübten Hinterlassenen,
Familie **W. Diez.**
Familie **A. Lehmann.**

Den tiefgefühltesten Dank all' den edlen Männern für die ehrenvolle Begleitung zur Ruhestätte des Herrn **Johann Czesla.** Besonderen Dank Herrn **P. Dresner** für die am Grabe gesprochenen Trostworte, Herrn **Inspector Below,** den Herren Beamten und übrigen Personal der Gasbeleuchtungsanstalt, so wie der Gesellschaft **Société,** deren Mitglied er war. Dank den geehrten Herren Sängern für den erhebenden Gesang.
Leipzig, den 16. October 1856.

Familie Buz.

Bekanntmachung.

Die von dem unterzeichneten Vereine im bevorstehenden Winter zu bewirkende Vertheilung von Suppe beginnt den 3. November dieses Jahres; es haben daher diejenigen Personen, welche dabei berücksichtigt zu werden wünschen, in der Zeit vom 20. bis mit 26. October 1856 und zwar Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr im Locale der Anstalt persönlich sich zu melden, auch dasern sie bei dem Vorstande nicht bereits bekannt sind, sich durch glaubwürdige Attestate über ihre Verhältnisse genügend auszuweisen.

An Kinder werden Suppenzeichen nicht ausgegeben.

Zugleich ersuchen wir die geehrten Hausbesitzer, wie überhaupt Alle, welche diese Aufforderung lesen, ganz ergebenst, alle ihnen bekannten Unterstützungsbefürdigten von derselben in Kenntniß zu setzen.

Leipzig, den 15. October 1856.

Der Frauenhilfsverein.

Da in der hiesigen

Sonntagschule der Loge Balduin zur Linde

für einige Schüler noch Plätze vorhanden sind, so werden diesfallige Anmeldungen zum nächsten Sonntag den 19. October früh 8 Uhr im Logenhaus in der Elsterstraße angenommen.

Der Vorstand der Sonntagschule.

Die Beerdigung des verstorbenen Herrn **C. F. Grunert** findet **Sonnabend** früh $1\frac{1}{2}$ Uhr statt. Freunde, welche denselben zu seiner Ruhestätte begleiten wollen, werden ersucht, sich **Sonnabend** früh 6 Uhr in **Engert's Keller**, **Reichstraße 15** einzufinden.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 $\frac{1}{2}$ U. à Port. 12 S.). **Morgen Sonnabend**: Bräupchen mit Rindfleisch.

Angemeldete Fremde.

- | | | |
|--|---|---|
| <p>Amatis, Kfm. aus Krakau, St. London. Ahmann, Beamter a. Eßen, Palmbaum. v. Arnim, Frau a. Planitz, d. Haus. Angermann, Kfm. a. Wien, Hotel de Prusse. Beichte, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum. v. Braun, Stud. a. Bayreuth, und Bouvier, Negoz. a. Amsterdam, St. Rom. Bibo, Maler a. Meissen, Bormann, Straßenbaucommiss. a. Dresden, und Baumann, D. a. Reges. a. Steinbach, St. Dresden. Buchacek, Schneidermstr. a. Prag, schw. Kreuz. Bonge, Inspector a. Bittau, und Baumann, Obef. a. Eisenberg, St. Breslau. Bauer, Stud. a. Erlangen, St. Nürnberg. Büchting, Kfm. a. Halle, St. Freiberg. Becker, Schausp. a. Braunschweig, g. Hahn. v. Brandt, Rittmstr. a. Bendorf, Bückingha, Rent. a. New-York, und Bogdanowich, Rent. a. Pardany, S. de Bav. v. Bolgakowsky, Rent. a. Warschau, gr. Blbrg. Binner, Koffh. a. Halle, g. Sonne. Bentzenmüller, Kfm. a. Bredtin, und Ballhausen, Kfm. a. Frankf. a. M., St. Hamb. Bergmann, Dekonometerv. a. Treibitz, und Bepold, Kfm. a. Nürnberg, St. Wien. Christkoffe, Kfm. a. Montjoie, S. de Pologne. Drankmann, Kfm. a. Dessau, Palmbaum. Dobener, Bäckermstr. a. Prütitz, St. Breslau. Dietrich, Part. a. Dresden, schw. Kreuz. Drechsler, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse. Erdmannsdorfer, Kfm. a. Altenburg, St. Nürnberg. Ehliker, Frl. a. Broda, w. Schwan. Swart, Rent. a. London, Hotel de Baviere. Gwald, Stud. a. Pash, und Engelmann, Kfm. a. Bradford, St. Nürnberg. Felber, Maschinist a. Zschopau, h. Mond. Fleisch, Kfm. a. Wien, Hotel de Pologne. Förstemann, Kfm. a. Nordhausen, v. Funk, Reges. a. Schl.-Edenitz, und Fischer, Kfm. a. Schwarza, Palmbaum. Fuchs, Schlossermstr. a. Schandau, schw. Kreuz. Franke, Stud. a. Rostock, St. Breslau. v. Földwary, Obef. a. Pesth, S. de Baviere. Falke, Professor a. Jena, St. Hamburg. Gebhardt, Kfm. a. Mainz, Goudchour, Kfm. a. Paris, und Georg, Obef. a. Reims a. D., S. de Baviere. Geißler, Kfm. a. Dahlen, St. London. Gnihtel, Direct. a. Dessau, gr. Blumenberg. Gronsfeld, Frl. a. München, St. Wien. Goldenberg, Kfm. a. Bukarest, und Gugler, Professor a. Stuttgart, Rauchwaarenh. Gerhardt, Kfm. a. Gera, Palmbaum. Gollw Frau a. Warschau, und Gorig, Kfm. a. Dresden, schw. Kreuz. Goldammer, Fabrikbes. a. Erdmannsdorf, Münch. Hof.</p> | <p>Hofmann, Def. aus Rüdgersdorf, und Haase, Frau a. Zschopau, h. Mond. Hey, Advokat a. Altenburg, und Heybruch, Lithogr. a. Treuen, gr. Baum. Hille, Mühlbes. a. Rhäsa, g. Sieb. Hüttenmüller, Fabr. a. Fulda, g. Hahn. Herzfeld, Ingen. a. Wien, Hoppe, Kfm. a. Berlin, und Hallo, Kfm. a. Bamberg, Palmbaum. Held, Stud. a. Bayreuth, St. Rom. Horn, Courier a. Franzensbad, und Hage, Frau a. Eöln, schw. Kreuz. Heinemann, Lehrer a. Berlin, Hilbrand, Kfm. a. Haibach, und Hademeyer, Schlossermstr. a. Prütitz, St. Bresl. Hofmeyer, Kfm. a. Prag, Hauffer, und Heydweiler, Kf. a. Grefeld, gr. Blumenberg. Höring, D. a. Ludwigsb., St. Hamburg. Hoffmann, Def. a. Halle, St. Wien. Jasper, Fabr. a. Jernitz, g. Sieb. Köhler, Graveur a. Prag, St. Gotha. v. Kunzsch, Rittmstr. a. Dresden, d. Haus. Kreßschmar, Musiklehrer a. Kenheim, und Krebs, Kfm. a. Frankf. a. M., St. Dresden. Kästner, Reges. a. Gotha, Palmbaum. Kuhn, Frau a. Zwickau, schw. Kreuz. Kürzel, Kfm. a. Zwickau, Hotel de Prusse. Kuzleb, Kfm. a. Oibersbau, g. Sonne. v. Krostgl, Reglerungs-Präs. a. Merseburg. Hotel de Baviere. v. Kochanowsky, Obef. a. Warschau, gr. Blbrg. Krieschen, Holz. a. Lauban, w. Schwan. Leußner, Kfm. a. Grefeld, Löwenthal, Kfm. a. Homburg, und Lührmann, Kfm. a. Hamburg, S. de Baviere. Lehmann, D. a. Zwickau, gr. Baum. Loppacher, Kfm. a. Fernambuco, S. de Pol. Luzzi, Rent. a. Mailand, St. Dresden. Luchner, Gastw. a. Rainsdorf, br. Ros. Leichering, Frau a. Zwickau, und Löffila, Rent. a. Warschau, schw. Kreuz. Lohmann, Kfm. a. Bismar, S. de Prusse. Meyer, Stud. a. Nürnberg, und Niddeldorpf, Profess. a. Breslau, St. Rom. Melzer, Kfm. a. Chemnitz, S. de Pologne. Müller, Rent. a. Breslau, und Müller, Stud. a. Erlangen, St. Nürnberg. Magnus, Kfm. a. Hamburg, Brühl 60. Merrens, Kfm. a. Burtscheid, S. de Baviere. Michels, Kfm. a. Eöln, St. Hamburg. Mumm, Banq. a. Frankf. a. M., gr. Blbrg. Müller, Kfm. a. Gera, Dess. Hof. Niehoff, Obef. a. Dülmen, und Ragant, Frau a. Wien, gr. Blumenberg. Neubauer, Reges. a. Krostgl, Palmbaum. v. Rawatki, Frl. a. Warschau, schw. Kreuz.</p> | <p>Ortel, Reges. aus Schöngleina, d. Haus. Oßley, Kfm. a. London, Hotel de Pologne. Oehmichen, Def. a. Riebiß, gr. Baum. Pander, Kfm. a. Posen, Brühl 34. Pinkert, Def. a. Wippenfels, grüner Baum. Prade, Def. a. Rüdgersdorf, halber Mond. Peter, Holz. a. Klosterlausnitz br. Ros. v. Piarosky, Frl. a. Warschau, schw. Kreuz. Reiter, Kfm. a. Würzen, br. Ros. Reinbruch, Def. a. Bietichen, d. Haus. Rosß, Obertelegrapheninsp. a. Erfurt, Palm. Rasch, Bäckermstr. a. Zwickau, gr. Baum. Rohde, Premierleutn. a. Salzbrunn, St. Rom. Röbling, Obef. a. Stettin, und Reichel, Kfm. a. Roswein, S. de Prusse. v. Rohm, Major a. Wien, St. Nürnberg. Richter, Frau Modistin a. Ruzschen, g. Hahn. Rößner, Mühlbes. a. Zeitz, grüner Baum. Ruffon, Rent. a. London, Hotel de Baviere Schomburgk, Negoc. a. Sunderland, Scholz, Kfm., und Scholz, Stud. a. Dresden, St. Berlin. Schlerholz, Kfm. a. Arnstadt, Sang, Kfm. a. Offenbach, v. d. Schulenburg, Graf, Leutn. a. Burgschei- dungen, und v. Schulenburg, Graf, Stnd. a. Heidelberg, S. de Baviere. Sydowsky, Obef. a. Radowitz, St. London. Spary, Stud. a. Belgrad, Rauchwaarenhalle. Schilling, Stabsarzt a. Torgau, St. Hamb. Schreiber, Kfm. a. Göttersfeld, gr. Blumenberg. Schlippe, Kfm. a. Altenburg, St. Nürnberg. Schenk, Forstaccessist a. Darmstadt, und Schuse, Frau a. Prag, St. Rom. Schützmeister, Def. a. Heldrungen, d. Haus. Spitz, Fabr. a. Brann, Steinweibe, Rent., und Stenweghe, Wachtmstr. a. Prag, schw. Kreuz. v. Lettenborn, Reges. a. Marktrösig, und v. Lettenborn, Hofrath a. Proßdorf, d. Haus. Tränkenhausen, Part. a. Hamburg, schw. Kreuz. Tiersch, Secret. a. Burgscheidungen, S. de Bav. Uhlig, Def. a. Ruzschen, grüner Baum. Volk, Müller a. Breßlingen, halber Mond. Voigt, Part. a. Raumburg, gr. Baum. Wenzel, Kfm. a. Zwickau, schw. Kreuz. Wolffschmidt, Militär a. München, Palmbaum. v. Wuthenau, Major a. Glatz, und Wessel, D. med. a. Breslau, St. Rom. Wohlgenuth, Part., und Wohlgenuth, Frau a. Dresden, schw. Kreuz. Weber, Major a. München, St. Nürnberg. Woldering, Kfm. a. Münster, S. de Baviere. Webel, Buchh. a. Zeitz, St. London. Winkelmann, Kfm. a. Bradford, gr. Blbrg. Zisch, Def. a. Gröbzig, deutsches Haus.</p> |
|--|---|---|

Verantwortlicher Redacteur: Adv. **R. F. Sannet**, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von **C. Holz**.
 Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.